ECHINGER ECHO

Ihre Ortszeitung für Eching und die Ortsteile Deutenhausen, Dietersheim, Günzenhausen, Hollern und Ottenburg

Monatlich an alle Haushalte
16. Jahrgang | 11. Ausgabe | 18. November 2026

Immer aktuell unter www.echinger-echo.de

Turbulenzen im Agrarhotel Herberger

Günzenhauser Dorfbühne lädt zu „bezahltem Urlaub“ ein



Holt sich seinen verdienten Schlussapplaus ab, das Ensemble der Dorfbühne beim „bezahlten Urlaub“ mit von links: Gerichtsschreiberin Fräulein Spitzer (Susanne Kassner-Holzner), Amtsrichter Dr. Glatzeder (Hans Kratzl), Knecht Simmerl (Georg Kranz), Bauer Sixt Herberger (Stefan Schuhbauer), seine Frau Theres (Irmi Maurus), Tochter Maria (Katharina Staltmaier), Anwalt Dr. Malte von Grunewald (Markus Betz), Feriengast Dietmar Döttelhof (Rudi Dlugosch), seine Frau Thekla (Ingrid Huber) und Vereinsvorsitzende Vroni Kürzinger

Auf und mit der Günzenhauser Dorfbühne geht es turbulent und lustig zu, bei der aktuellen Theaterinszenierung „Der bezahlte Urlaub“, einer bayerischen Bauernkomödie in drei Akten von Peter Landstorfer. Die unverändert heimatlose Theatercompagnie unter Regie von Christine Schuhbauer ist heuer erneut als Wanderbühne unterwegs und macht für sieben Aufführungen im gastfreundlichen Dietersheimer Bürgersaal Station. Dort entfaltet sich vor der Kulisse eines gediegen-freundlichen Bauernhauses mit Bergpanorama (eine großartige Gemeinschaftsleistung des


REDDY® KÜCHEN
Neufahrn
BACK TO BLACK
bis zu
50%
RABATT
BLACK DEALS
noch bis 30.11.2026
LUDWIG-ERHARD-STR. 14 · 85375 NEUFAHRN BEI FREISING
(08165) 905570 · NEUFAHRN@REDDY.DE
REDDY.DE/NEUFAHRN
IN DER KÜCHE ALLES REDDY®



Bühnenbauteams Andy Steger, Hansi Kratzl und Stefan Schuhbauer) eine witzig-spritzige Handlung. Vom Schauspielensemble mit Elan und Spielfreude in Szene gesetzt werden die Tücken eines „Urlaubs auf dem Bauernhof", mit gelungenen Adaptionen an lokale Gegebenheiten und jede Menge Sprachwitz und Situationskomik, was immer wieder mit spontanem Szenenapplaus belohnt wird.

Auf dem abgelegenen Anwesen der Eheleute Theres und Sixt Herberger (Irmi Maurus, Stefan Schuhbauer) soll neben Viehwirtschaft und Misthaufen ein kleines „Agrarhotel" entstehen, soweit die mutige Idee der Bäuerin. Moralische und tatkräftige Unterstützung bei den touristischen Plänen leistet Tochter Maria (Katharina Staltmaier). Die beiden Mannsbilder, neben dem bodenständig-konservativen Bauern auch Knecht Simmerl (Georg Kranz), halten mit ihrer Skepsis dagegen. Simmerl schließt mit Maria sogar eine Wette auf das Scheitern des Projekts ab.

Die frischgebackenen und noch unsicheren Gastgeber werden durch das Gästepaar Thekla und Dietmar Döttelhoff (Ingrid Huber, Rudi Dlugosch) gleich auf eine harte Probe gestellt. Deren anspruchsvoll-überhebliches Gebaren mit diversen Sonderwünschen darf durchaus als satirischer Seitenhieb auf das Verhalten so mancher Touristen verstanden werden. Besonders infam: das durchtriebene Ehepaar genießt das Verwöhnprogramm in vollen Zügen, treibt aber falsches Spiel mit den Herbergers, um sich um die Bezahlung zu drücken und mit Unterstützung des aalglatt-arroganten Anwalts Dr-Malte von Grunewald (Markus Betz) wegen eines angeblichen „Feuerwerks der Mängel" sogar Schadenersatz und Schmerzensgeld einzufordern.

Im dritten Akt kommt es zu einem komödiantischen „Showdown" , bei dem sich der Bauernhof in einen Gerichtshof verwandelt, wo ein bayerischer Amtsrichter Dr. Glatzeder– (Hans Kratzl) mit Herz und Hirn am rechten Fleck in Begleitung der sympathischen Gerichtsschreiberin Fräulein Spitzer (Susanne Kassner-Holzner) nach einer Inaugenscheinnahme ein wohlbegründetes Urteil fällt: Wie schön, dass in Bauernkomödien immer die Guten gewinnen und die Herbergers Recht gegen die „Urlaubsschmarotzer" bekommen. Einen Denkzettel erhält freilich auch noch der Simmerl und muss zur Einlösung seines Wetteinsatzes mit Schürze und Häubchen servieren. ■

Für Sie berichtete Ulrike Wilms.

• • •

Weitere Fotos finden Sie online unter:
www.echinger-echo.de



JETZT BEI UNS.

Der neue BMW iX ist ein Statement für individuellen Stil und visionäres Denken. Mit einer deutlich gesteigerten Reichweite und innovativer Technik genießen Sie Freiheit und Fahrfreude pur. Lassen Sie sich vom neuen BMW iX begeistern und vereinbaren Sie Ihre persönliche Probefahrt.

BMW iX xDrive45: Metallic, 20" Aerodynamikräder, Harman Kardon Surround Sound System, Komfortzugang, Ladekabel Professional (Mode 3) für öffentliches Laden, Lenkradheizung, BMW Live Cockpit Professional, Driving Assistant Plus uvm.

Leasingbeispiel der BMW Bank GmbH: iX xDrive45

Anschaffungspreis:	68.540,00 EUR
Leasingsonderzahlung:	15.880,00 EUR
Laufleistung p. a.:	5.000 km
Laufzeit:	36 Monate
36 monatliche Leasingraten à:	450,00 EUR
Gesamtpreis:	**32.080,00 EUR**

Ein unverbindliches Leasingbeispiel der BMW Bank GmbH, Lilienthalallee 26, 80939 München. Stand Stand. 10/2026. Alle Preise inkl. der gegebenenfalls gesetzlich anfallenden Umsatzsteuer, sofern nicht anders gekennzeichnet. Für Verbraucher gelten ausschließlich die Preise inkl. der gegebenenfalls gesetzlich anfallenden Umsatzsteuer. Nach den Leasingbedingungen besteht die Verpflichtung, für das Fahrzeug eine Vollkaskoversicherung abzuschließen.

Zzgl. 1.235,00 EUR für Zulassung, Transport und Überführung.

WLTP Energieverbrauch kombiniert: 17,8 kWh/100 km; WLTP CO_2-Emissionen kombiniert: 0 g/km; CO_2- Klasse: A; WLTP Elektrische Reichweite: 602 km; Spitzenleistung: 300 KW (408 PS) Abbildung zeigt Sonderasustattungen.

Das wichtigste Zubehör ist kostenlos.

Gleich kostenlos herunterladen und ausprobieren.

Spaett GmbH & Co . KG
info@spaett.de
www.spaett.de

Ismaning	**Erding**	**Freising**
Robert-Bürkle-Straße 15	Rennweg 46	Rudolf-Diesel-Straße 3
85737 Ismaning	85435 Erding	85356 Freising
089-18 909-0	08122-99 46-0	08161-53 80-0

Moorschutz ist Klimaschutz

Ausstellung im Rathaus bringt „Licht ins Moor“

„Licht ins Moor“ heißt der programmatische Titel einer kürzlichen , anschaulichen und faktenreichen Ausstellung im Echinger Rathaus, die in Zusammenarbeit des Amtes für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Fürstenfeldbruck (AELF) mit dem Verein Dachauer Moos und den Moorfachkräften der Landkreise München, Dachau und Fürstenfeldbruck entstanden ist.
Sie beleuchtet auf insgesamt 15 Infotafeln das weitgehend unbekannte und auch unter der Erdoberfläche verborgene Potential von Moorböden, widmet sich ihrer Bedeutung als wertvoller Natur- und Klimaschutzraum und vermittelt einen erhellenden Einblick in die Geschichte, gegenwärtige landwirtschaftliche Nutzung und in mögliche Zukunftsszenarien von Moorlandschaften. Dabei wird deutlich, dass Moorschutz nicht allein eine Aufgabe des Naturschutzes ist, sondern auch die Land- und Forstwirtschaft, die Wasserwirtschaft, die Kommunen und die Bevölkerung einbeziehen muss.

Bei der offiziellen Eröffnung am 26. Oktober wies Bürgermeister Michael Steigerwald auf diese Verantwortung für Natur- und Umweltschutz im heimischen Lebensraum hin. Die Ausstellung trage dazu bei, die vertrauten Landschaften mit anderen Augen zu sehen und zeige auf, wie faszinierend und schützenswert Moore seien. Die Gemeinde Eching liegt am Rand des Freisinger Mooses, eines bedeutenden noch erhaltenen Niedermoorgebiets. Auch der Echinger Klimabeirat beschäftigt sich mit diesem wichtigen Zukunftsthema und hat im Freisinger Moos zu Exkursionen mit Interessenten, besonders Grundbesitzern, angeboten. 450ha der Echinger Gemeindefläche von 3700ha, das entspricht 12 Prozent, sind überwiegend landwirtschaftlich genutzte entwässerte Moorböden.

Im Anschluss an einen Ausstellungsrundgang gab es zur Stärkung sogar „Moorkuchen“ zur Einstimmung auf die kompakten Fachvorträge von Sophia Fenninger, Moorbodenberaterin beim Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Fürstenfeldbruck(AELF) und Judith Jabs-Ingenhaag, Moorbeauftragte des Landkreises Freising. Ihr Anliegen bestehe darin, vor Ort „Interesse am Moorschutz zu wecken“, so Jabs-Ingenhaag, die unter anderem für den „Masterplan Moore in Bayern“ warb, bei dem auf freiwilliger Basis bis zum Jahr 2040 55.000 Hektar Moorböden, rund einem Viertel der Gesamtmoorfläche, mit Unterstützung staatlicher Förderprogramme saniert und wieder vernässt werden sollen, um wertvolle Ökosysteme und natürliche Kohlenstoff- und Wasserspeicher zu erhalten und wiederherzustellen: „Moore müssen gesund gepflegt werden“, so die Expertin: „Der Ausstoß an Treibhausgasen bei einem ha entwässerter Moorboden setzt soviel Kohlendioxid frei wie viereinhalb Erdumrundungen mit dem Auto“.
Bei allen Renaturierungsmaßnahmen müsse die Überzeugungsarbeit „unten“ ansetzen, betonte Ihre Kollegin Sophia Fenninger , die konkrete Perspektiven für den Moorschutz durch Wiedervernässung und eine darauf angepasste Bewirtschaftung bei ganzjährig hohen Wasserständen aufzeigte, insbesondere auf wenig ertragreichen Flächen. Sie warb bei den Bewirtschaftern dafür, „mutig zu sein und etwas auszuprobieren“. Für Tierhaltung geeignet sind bestimmte Rinderrassen oder auch Wasserbüffel. Auf Moorböden gedeihen Schilf-Röhricht oder Rohkolben, so genannte Paludi-Kulturen , die als nachhaltige Bau- und Dämmstoffe sowie als biobasierte Verpackungen Verwendung finden, allerdings in eher geringem Umfang, wie Fenninger offen einräumte: „Es muss noch alles ins Laufen kommen“ betonte sie. Es ist also viel Luft nach oben in punkto nachhaltiger Moor- und Klimaschutz. Die beiden Zauberworte heißen „gemeinsam“ und „freiwillig“. ■

Für Sie berichtete Ulrike Wilms.





Tanzvergnügen auf dem Bürgerhausparkett

Tanzfreu(n)de beim Galaball im Bürgerhaus

Tanzclub Eching feiert sein 25jähriges Bestehen

Mit einem stilvoll-lebhaften Galaball hat der Tanzclub Eching am Abend des 24. Oktober sein 25jähriges Jubiläum gefeiert, wie es der Zufall wollte, auf den Tag genau exakt ein Vierteljahrhundert nach dem Gründungsdatum. Knapp 300 Geburtstagsgäste genossen dieses festliche und unterhaltsame Tanzvergnügen im Bürgerhaus und nutzten ausgiebig die Gelegenheit, zu einladender Live-Musik des fünfköpfigen Ensembles Pianissimo das Tanzbein zu schwingen. Für Speis und Trank zeichnete die Bürgerhausrestauration „Spicy Bayer" verantwortlich.

Für das breit gemischte Publikum von jung bis zu den besten Jahren spielte die mitreißende Kombo alles auf, was das Tänzerherz begehrt, mit einem einladenden Repertoire vom lebhaften Disco-Fox über den beschwingten Swing bis zum gefühlvollen Walzer. Die großzügig ausgelegte Tanzfläche bot genügend Raum zur Entfaltung. „Darauf haben wir großen Wert gelegt", so 2. Vorsitzender Stephan Albrecht und das kam beim tanzfreudigen Publikum sehr gut an. „Eine tolle Veranstaltung", waren sich die Besucher einig, denen neben den eigenen Aktivitäten auch noch ein sehenswertes Schau-Programm geboten wurde. Von Moderatorin Aline Olejnik angekündigt, die charmant durch den Abend führte, machten die „Fly'ndancer" aus Freising ihrem Namen alle Ehre. Zu fantasievoll in Szene gesetzten Choreografien flogen beim Boogie und RocknRoll neben den flinken und synchronen Beinen der 15köpfigen Truppe auch die Röcke der Damen in die Höhe. Aline verstand es auch, die Gäste spontan dazu zu animieren, beim kollektiven Lindedance mitzumachen. Kurzfristig wegen Erkrankung abgesagt hatte seinen Tanzauftritt dagegen das Turnierpaar Julia Gatzka und Maximilian Fichtl. Stattdessen sorgte Tanz- und Ballettlehrerin Julia Biehler für gleichwertigen Ersatz und begeisterte mit einigen Ballettstücken.

Zum guten Schluss konnten Vorstand und Ballausschuss konstatieren: „ Es war ein schöner, gelungener Abend". ■

Für Sie berichtete Ulrike Wilms.

Ihr Fachmann seit 1997
MAIK JULIUS FRANZ
KUNST & KOSTBARKEITEN
unverbindliche Begutachtung
in ganz Bayern und Allgäu
WIR SCHÄTZEN UND KAUFEN
EINZELSTÜCKE ODER GANZE NACHLÄSSE
• MÖBEL / GEMÄLDE
• PORZELLAN & ZINN
• GLÄSER & BESTECK
• ANTIQUITÄTEN
• UHREN ALLER ART
• GOLD / SILBERSCHMUCK
• KUNST / BRONZE
• MILITARIA & MÜNZEN
• BRUCH & ZAHNGOLD
• ABENDMODE / TRACHT
• HANDTASCHEN / PELZE
• MODESCHMUCK, uvm.
KOSTENLOSE HAUSBESUCHE
089 / 215 29 674
Beratung im Büro nach Terminvereinbarung
BITTE KEINE E-MAILS
80687 München
Agnes-Bernauer Str. 151
www.maik-julius-franz.de

Neue Küche. Neue Ideen. Ganz ohne Termin.
Die neuen Kollektionen 2026/2027 sind da. Jetzt entdecken.
Ausgezeichnetes Design in allen ASMO KÜCHEN Studios. Jetzt auch ohne Termin planen lassen!
PREIS-LEISTUNGS-SIEGER 2026 ASMO KÜCHEN
WINNER GLOBAL KITCHEN DESIGN 2023 No.1
LEICHT DIE ARCHITEKTURKÜCHE
ASMO KÜCHEN
Ihr Spezialist für Einbauküchen in Bayern seit 1974
ASMO Küchenstudios finden Sie in München-Nord / Neufahrn bei Freising, München West / Freiham, München-Süd / Unterhaching, Landshut-Nord und Raubling-Pfraundorf bei Rosenheim - www.asmo.de

@you.cosmeticc
YOU.
COSMETIC BY PHILOMENA
Für mich bedeutet Kosmetik mehr als schöne Haut.
Es geht darum, sich Zeit für sich selbst zu nehmen, die eigene Haut zu verstehen und ihr genau das zu geben, was sie braucht.
NEU!
Gesichtsbehandlungen
Rückenbehandlungen
Wimpern / Augenbrauen
Philomena Dallinger
Staatl. geprüfte Kosmetikerin
Waagstraße 12 a • 85386 Eching • Telefon 0155 / 67 56 54 38
cosmeticbyphilomena@gmail.com



„Bella Italia“ abseits vom Massentourismus

Herbstliche Busreise ins schöne Friaul

Eine touristisch eher wenig frequentierte Gegend im Nordosten des beliebten Reiselandes Italien war in diesem Herbst vom 6. bis zum 12. Oktober das Reiseziel bei der vom ASZ-veranstalteten sechstägigen Busreise nach Friaul. Der Name Friaul ist sicher dem einen oder anderen (älteren) Zeitgenossen noch erinnerlich geblieben wegen der verheerenden Erdbeben dort im Jahr 1976, also vor ziemlich genau 50 Jahren. In dem tektonisch spannungsgeladenen Gebiet treffen aber nicht nur die afrikanische und europäische Erdplatte aufeinander, sondern über viele Jahrhunderte auch römische, germanische, slawische, österreichische und venezianische Einflüsse, die die Region seit vorchristlichen Zeiten bis heute geprägt haben.

Dorthin ging es für rund 40 jung und aktiv gebliebene Echinger in fortgeschrittenem Lebensalter auf abwechslungsreiche Städte- und Bildungsfahrt, in netter Gesellschaft und mit den unverzichtbaren Reisebegleitern, Sozialpädagogin Barbara Hammrich, Busfahrer Niko und Kunsthistoriker Thomas Huth mit an Bord, wie so oft die Garanten, dass die Echinger Reisegruppe bestmöglich transportiert, betreut, informiert und mit vielen bereichernden Eindrücken versehen, gut (gelaunt) und sicher wieder daheim gelandet ist. Ausgangspunkt für die Vielzahl von Exkursionen, in die bewegte Geschichte und Kultur der beeindruckenden Alpen- und Küstenlandschaft der Region Friaul-Julisch-Venetien, unter anderem nach Grado, Triest oder Aquilea, war Udine mit knapp 100 000 Einwohnern, durchaus ein echter Geheimtipp abseits des Massentourismus, aber mit vielen Sehenswürdigkeiten und charmantem Flair. Landschaftlich und kulturell gab es für die Echinger Reisegruppe enorm viel zu bestaunen, darunter mit der vor- und frühchristlichen Ausgrabungsstadt Aquileia, der auf dem Reißbrett entstandenen sternenförmigen venezianische Festung von Palmanova (entstanden 1590) und dem auf eine langobardische Siedlung zurückreichende Stadt Cividale gleich drei Schätze aus dem UNESCO-Weltkulturerbe. Auch kulinarisch konnte man auf Entdeckungsreise gehen: Zu den bekannten Köstlichkeiten, die selbstverständlich verkostet wurden, zählt allen voran der Prosciutto di San Daniele, in gern genossener Gesellschaft eines einheimischen Friulano, einem erstklassigen Weißwein, der hier auf der Ebene angebaut wird. Kunsthandwerk hat hier ebenfalls einen besonderen Stellenwert: In Spilimbergo befindet sich seit 1922 eine renommierte Mosaikschule, die einzige weltweit. Ein besonderes Erlebnis stellte – zufälligerweise – auch die Barcolona in der Hafenstadt Triest dar, die weltweit größte Segelregatta.

Schon jetzt können sich alle Mitfahrer auf den von Monika Freinberger erstellten Reisefilm freuen, der Anfang nächsten Jahres die gemeinsamen Erlebnisse wieder auffrischen wird. ■

Für Sie berichtete Ulrike Wilms.

Orgelnacht in Sa
eindringliches M

Nach dem beeindruckenden letztjährigen Orgelkonzert anlässlich des 20. Geburtstages der Ziegltrum-Orgel gab es heuer am 16. Oktober erneut eine Orgelnacht. Eingeladen hatte wiederum der Echinger Kirchenmusiker Alexander Himmelhuber. Zusammen mit den Musikerkollegen Birgit Brücklmayr (Marktoberdorf) und Michael Bachmann (Neuburg-Schrobenhausen), der dankenswerter Weise kurzfristig für die erkrankte Martina Strobl (Vilsbiburg) eingesprungen war, brachte er die Königin der Instrumente“ zum Erklingen., die seit 2005 das Kirchenleben der katholischen Gemeinde belebt, begleitet und bereichert. Bei der Begrüßung der rund 120 Gäste würdigte er das großartige und wertvolle Instrument, „das uns alle überdauern wird.“ Zu Gehör gebracht wurden ausgewählte Kompositionen überwiegend sakraler Werke vom Barock über die Romantik bis zur Gegenwart.

Eine opulente, kulinarische Bereicherung, die ihresgleichen sucht, hat die Chorgemeinschaft



nkt Andreas, ein klangvolles, usikerlebnis

Sankt Andreas in den Pausen des dreiteiligen Programms im Pfarrsaal vorbereitet, dabei appetitliche Häppchen von deftig bis süß, „komponiert", gleichermaßen ein Fest fürs Augen und den Gaumen.

In ihrem exquisiten Konzertprogramm gelang es den drei Musikern, die unterschiedlichen Klangfarben des einzigartigen Instruments, das mit 35 Registern und rund 2.500 Pfeifen ausgestattet ist, nuanciert zum Ausdruck zu bringen – vom raumfüllenden, kräftig-brausenden klassischen Choral bis zur lyrisch-romantischen Sonate.

Bezeichnenderweise standen mehrere Werke von Johann Sebastian Bach im Programm, dem wohl bedeutendsten Komponisten geistlicher Orgelliteratur, für die die Ziegltrum-Orgel, die über zwei Manuale und ein Pedal verfügt, besonders prädestiniert ist. Bachs Orgelwerke haben ihren Ausgangspunkt oft in den Melodien bekannter Kirchenlieder , wie auch das von Bachmann vorgetragene Stück BWV 654 aus den Leipziger Chorälen, „Schmücke dich, o liebe Seele". Birgit Brückmayr fesselte das Auditorium mit Cesar Francks op. 18-(Prélude, Fugue et Variation), eine der bekanntesten Kompositionen der französischen Romantik, deren eindringliche Melodik ins Ohr geht. Gleiches galt für die zweisätzige Orgelsonate Nr. 3 in A-Dur Op. 65 von Felix Mendelssohn Bartholdy, die ebenfalls zum Kernrepertoire romantischer Orgelmusik zählt. Der Schlusssatz „Andante tranquillo" mit seiner lyrisch-besinnlichen Schlichtheit wurde von Himmelhuber einfühlsam zu Gehör gebracht. Einen dazu kontrastierenden jubelnden Schlussakkord setze er mit dem vom kanadischen Organisten und Komponisten Denis Bédard modern erschlossenen traditionsreichen Kirchenchoral „Lasst uns erfreuen herzlich sehr", dessen melodische Eindringlichkeit das Auditorium mitnimmt, das sich zum Schluss mit begeistertem Applaus – und auch der einen oder anderen Spende zugunsten der Echinger Kirchenmusik – bedankte. ■

Für Sie berichtete Ulrike Wilms.











Die beiden SPD-Bürgermeister Joachim Enßlin und Rolf Lösch

80 Jahre SPD Eching
Erinnerungen und Ausblicke

Zu einem runden Geburtstag wie dem 80. gehören Kaffee, Kuchen - und auch Reminiszenzen, so auch beim 80 jährigen Bestehen des SPD Ortsvereins.
Vor acht Jahrzehnten, im September 1946: Als erste politische Gruppierung unmittelbar nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs und des NS-Regimes waren es die Sozialdemokraten, die am 26. September 1946 in der bäuerlich geprägten Gemeinde Eching einen Ortsverein gründeten.
Herbst 2026: 80 Jahre später gedachten die Echinger Genossen bei ihrer internen Geburtstagsfeier dieses Engagements der Sozialdemokraten und Sozialdemokratinnen der ersten Stunde: Viele der damaligen Gründungsmitglieder waren sudentendeutsche und donauschwäbische Kriegsflüchtlinge, hatten politische Verfolgung er- und überlebt. „In einer Zeit großer materieller und ideeller Not an das Allgemeinwohl zu denken und sich auf die in der Nazizeit unterdrückte demokratische Kultur zu besinnen, war ein Akt großen Gemeinsinns“ hieß es dazu beim Rückblick in die Vereinshistorie. Aber nicht nur an die Pioniere der Nachkriegszeit wurde erinnert, sondern in Bildern und Geschichten acht Jahrzehnte sozialdemokratischer Politik in Staat und Gemeinde vor Augen gerufen, mit Zusammenschau, Standortbestimmung und einen Ausblick auf zukünftige Herausforderungen.
Bezeichnenderweise fand das SPD- Jubiläum im ASZ-Mehrgenerationenhaus statt, einem der zukunftsweisenden Einrichtungen, deren Konzept und Errichtung (1995) in den Amtszeiten der beiden sozialdemokratischen Bürgermeistern Joachim Enßlin (1972-1992, gestorben April 2021) und Rolf Lösch (1992-1998, gestorben September 2026) noch immer das Bild der Gemeinde prägen. Durchaus mit Stolz wurde bei der Jubiläumsfeier auf diese dauerhaften Errungenschaften wie auch das Jugendzentrum (1980), das Bürgerhaus (1981), die Musikschule(1994) , das Freizeitgelände mit Echinger See und das Echinger Modell zum Erwerb vergünstigten Hauseigentums verwiesen, die Eching den Ruf als „Mustergemeinde“ eingebracht haben.
Im bebilderten Rückblick, vorgetragen vom ehemaligen Gemeinderat Herbert Hahner, wurden viele Ereignisse wieder lebendig, darunter auch so manche Anekdote mit inzwischen verstorbenen Wegbegleitern. Viel gab es zu erzählen, über gute Zeiten, aber auch ernste Begebenheiten, die im Gedächtnis haften
Beim abschließenden sozialdemokratischen Blick auf die Gegenwart und die zahlreichen Herausforderungen der Zukunft diskutierte man Themen wie die Finanzknappheit bei den Gemeinden, Friedenssicherung, Klimaschutz, Verteidigung der Demokratie gegen fremdenfeindlich-nationalistische Angriffe, Herrschaft von Autokraten und superreichen Oligarchen. Es gelte auch zukünftig, auf lokaler und nationaler Ebene Farbe zu bekennen und sich politisch zu engagieren, denn „eine freie, gerechte und solidarische Gesellschaft muss immer wieder neu erkämpft werden,“ so der Tenor unter den Anwesenden. ■

Für Sie berichtete Ulrike Wilms.

Halloween-Party im Jugendzentrum mit Gruselspaß-Garantie

Zum gelungenen Start in die Herbstferien wurde gemeinsam Halloween-Party im Jugendzentrum gefeiert. Rund 70 kleine Geister, Hexen, Monster und weitere Fantasy-Wesen zwischen acht und 12 Jahren hatten zusammen mit ihren Freunden ganz viel Spaß, natürlich mit echtem Gruselfaktor.



Das kurzweilige Halloweenspektakel, für vier Euro „all inclusive“, wurde durch die gut gelaunte Kooperative aus Nachbarschaftshilfe und JUZ ermöglicht. Auch die dienstbaren Geister und Animateure waren, natürlich verkleidet, mit viel guter Laune mit von der Partie respektive Party. Zum Programm gehörten diverse (Tanz)Spiele, wie die Reise nach Transsylvanien oder auch der Grusel-Monster-Stopp-Tanz unter Oberregie von Mönch Hendric und das megalustige Mumienwickeln. Auch eine Gespenstergeschichte zog alle in ihren Bann. Wer es besonders schaurig mochte, war in der spinnwebenverhangenen Geisterbahn mit lebendigen Grusel-Gestalten am richtigen Ort. „Das ist echt spooky“ lobte die fachkundige Geister- und Gespensterbande. Ein tierisch-tolles Buffet mit dekorativen Grusel-Effekten, darunter eine Riesenspinne aus Brezenteig und Wurst-Würmchen waren nicht nur was fürs Auge, sondern machten auch Appetit. ■

Für Sie berichtete Ulrike Wilms.

Verkleiden und gemeinsam gruseligen Spaß haben hieß die Devise bei der Halloween-Party im JUZ

Spendenaktion an der REWE-Supermarktkasse

Bürgermeister Steigerwald kassiert zugunsten der Tafel

„Heute sitzt unser Bürgermeister an der Kasse –für einen guten Zweck!" – Wer es nicht zuvor schon gewusst hatte, der wurde am Freitagnachmittag, 23. Oktober, beim Wochenendeinkauf von gut informierten REWE-Kunden gerne über den karitativen Sondereinsatz von Michael Steigerwald in Kenntnis gesetzt. Eine Stunde lang stellte, beziehungsweise setzte sich Echings Erster Bürgermeister zugunsten der Tafel in den Dienst der guten Sache an die Rewe-Kasse, schlüpfte dort, mit Namensschild versehen, in die Rolle und Berufskleidung eines Supermarktmitarbeiters.

„Da reihe ich mich doch gerne ein" hieß es bei allen, die nicht in Eile waren. Sie ließen sich gern vom eigenen Bürgermeister abkassieren, um damit zugleich zu einer sinnvollen Spende beitragen zu können. Es bildete sich schnell eine längere Schlange, in der es reichlich Gesprächsstoff gab, vor allen Dingen über das Engagement, das von Seiten des Bürgermeisters, aber auch vom lokalen Einkaufsmarkt für die Tafel geleistet wird. Die Kunden sparten nicht mit Anerkennung. „Das finde ich toll" war immer wieder zu hören.

„Ich bin hier heute mal der Azubi" schmunzelte Steigerwald, der bei seinem Interims-Job von Marktleiter Enes Kartal unterstützt wurde. So ging ihm das Einscannen flott von der Hand. Kartal half beim Abwiegen von Obst und Gemüse durch die Eingabe der entsprechenden Kennzahl. Nach 60 arbeitsintensiven Minuten an ungewohnter Wirkungsstätte informierte Enes Kartal nach dem Kassensturz über das beeindruckende Ergebnis: „Michael Steigerwald hat in den 60 Minuten insgesamt 40 Kunden abkassiert und 582 Artikel gescannt", eine „völlig neue Erfahrung" Erfahrung, wie Steigerwald seinerseits im Nachgang bekundete und durchaus bereichernd: Im sei klar geworden, dass hinter dieser Arbeit deutlich mehr steckt, als man als Kunde vielleicht vermutet".

Sein Einsatz jedenfalls kann sich sehen lassen. Es wurde ein Gesamtumsatz von 1317,03 € erzielt. „Diesen Betrag werden wir in Form von Lebensmitteln an die Tafel spenden", erläuterte Kartal. Die Aktion hat sich definitiv gelohnt und kommt bei denjenigen an, die es nötig haben: Die Hallbergmooser Ausgabestelle der Tafel versorgt eine wachsende Zahl an bedürftigen Mitbürgern, auch aus Eching, mit Lebensmitteln und Hygieneartikeln des täglichen Bedarfs. ■

Für Sie berichtete Ulrike Wilms.



IMMOBILIEN verkaufen oder vermieten – WIR holen das BESTE FÜR SIE heraus.



Seit über 30 Jahren in Neufahrn & Umgebung

- Höchstpreisstrategie
- Rundum-Service
- Schnelle Vermittlung
- Mehr Erlös. Weniger Aufwand.
- Maximaler Werbeeinsatz
- Qualifizierte Vormerkungen

Wir kümmern uns um alles – Sie profitieren!

KUFNER IMMOBILIEN | Persönlich geführt.

08165 / 909 600 · info@kufner-immobilien.de
Marktplatz 4F, 85375 Neufahrn · www.kufner-immobilien.de

WIR HABEN BOCK AUF DICH.

BOCK Bad | Heizung | Elektro



Wir sind ein moderner Sanitär- & Heizungsbetrieb mit über 60 Mitarbeitern, einer tollen Ausstellung und einem nagelneuen Firmengebäude.

Was uns fehlt? NOCH MEHR gute Monteure!

DAS ERWARTET DICH

- Tolles Team
- Moderne Ausstattung
- Eigenes Firmenfahrzeug
- Top Bezahlung
- Weiterbildung & Respekt
- Sicherer Arbeitsplatz

NEUGIERIG?
Alle Infos & Bewerbung hier:



JETZT BEWERBEN!
Werde Teil eines starken Teams und gestalte mit uns die Zukunft.

Wir freuen uns auf dich!

BOCK Bad | Heizung | Elektro
Münchner Str. 1b
85375 Neufahrn-Mintraching
08165-64790
info@ich-hab-bock.de
www.ich-hab-bock.de
Über 60 Mitarbeiter



Gut besuchte Infoveranstaltung mit dem Moosburger Landtagsabgeordneten und Motivator Johannes Becher

Großes Interesse an einer Neuauflage in Echings Bürgerschaft

Infoveranstaltung „Tauschhütte 2.0“

Auch nach dem mehrheitlich im Gemeinderat beschlossenen Abbau der Tauschhütte blieb das Thema eines niederschwelligen Angebots zur Kreislaufwirtschaft Ortsgespräch. Viele Echinger hatten sich Gedanken über eine mögliche „Nachfolgeeinrichtung“ gemacht.

Die Vorschläge und Ideen dazu einzufangen und zu bündeln steckte hinter der Initiative von Grünen-Gemeinderat Eric Jacob, der am 15. Oktober unter der Überschrift Tauschhütte 2.0 zu einer Informations- und Diskussionsveranstaltung ins ASZ eingeladen hatte. Dabei ging es ihm in diesem ersten Schritt vor allen Dingen darum, auszuloten, wie groß die Bereitschaft an Freiwilligen ist, an einem neuen „Betreiberkonzept“ mitzuwirken. Das Unterfangen ließ sich recht erfolgreich an: Rund 50 Besucher signalisierten ihr grundsätzliches Interesse und knapp 20 davon zeigten sich auch bereit, in einem Arbeitskreis an einem zukünftigen Konzept und der Umsetzung mitzuarbeiten.

„Uns eint, dass das Konzept einer Kreislaufwirtschaft vor Ort politisch von allen gewollt wird und wir es für gut und wichtig erachten“, charakterisierte Jacob diesen Ansatz.

Als Motivator hatte er seinen Moosburger Grünen-Parteikollegen und Landtagsabgeordneten Johannes Becher eingeladen, in seiner Eigenschaft als 1. Vorsitzender des vor 10 Jahren gegründeten gemeinnützigen Moosburger Vereins Tante Emma e.V. , Konzept und Erfolgsgeschichte des gleichnamigen Sozialkaufhauses vorzustellen. Mit Hilfe einer breiten und vor allem auch parteiübergreifenden ehrenamtliche Unterstützer-Basis und mit Hilfe einer Anschubfinanzierung der Stadt gelang es nach zögerlichem Beginn, ein mittlerweile etabliertes und intensiv genutztes Warenhaus auf einen erfolgreichen Weg zu bringen, das sogar einen nicht unerheblichen Gewinn von rund 25 000 Euro pro Jahr erwirtschaften kann. Zwischenzeitlich sind neue „Familienmitglieder“ innerhalb des Projekts hinzugekommen, wie der Gemeinschaftsgarten „Onkel Anton“ und „Bruder Jacob“, ein Second-Hand- Laden für Baby- , Kinderbekleidung und Spielzeug. Becher verschwieg nicht, dass auch in Moosburg Probleme wie Müll oder Abgabe unbrauchbarer und defekter Gegenstände aufgetreten sind. Seiner Erfahrung nach lassen sich derartige Vorkommnisse aber lösen, und zwar miteinander: Eine Absage an das gesamte Projekt, wie in Eching bei der ursprünglichen Tauschhütte geschehen, stand dabei nicht zur Debatte.



Gemeinderat Eric Jacob

In einem ersten Brainstorming hielten die Anwesenden in kleineren Arbeitsgruppen schriftlich fest, was ihnen an einem neuen Konzept wichtig ist. Hier wurde vor allem betont, dass die Vernetzung mit bestehenden Angeboten und Akteuren beachtet werden müsse. Auch bezüglich einer Ausgestaltung kam eine Fülle von Ideen zusammen, etwa als kleineres Projekt einen

„Tauschschrank" (wie in Ismaning) in der Nähe der Bücherhütte einzurichten, die Kleiderkammer aufzuwerten und deren Öffnungszeiten auszweiten, bis hin zu einem zweigleisigen Vorgehen mit einer besser geregelten und beaufsichtigen Tauschhütte einerseits und der langfristigen Umsetzung eines Sozialkaufhauses andererseits.

Erstes Treffen des Arbeitskreises Tauschhütte 2.0

Bereits zwei Wochen nach dem Informationsabend fand am 30. Oktober ein erstes Treffen des Arbeitskreises Kreislaufwirtschaft statt. Nach einer kurzen Vorstellungsrunde, bei der alle Anwesenden ihr großes Interesse an einer Neuausrichtung der Idee Tauschhütte bekräftigten, wurden die beim Info-Abend gesammelten Vorschläge diskutiert und auf ihre Umsetzbarkeit geprüft. In diesem Zusammenhang wurde auch anstehende Novellierung des Kreislaufwirtschaftsgesetzes Thema, das bis Mitte 2027 rechtskräftig werden soll (siehe dazu: BMUKN: Referentenentwurf eines Gesetzes zur Änderung des Kreislaufwirtschaftsgesetzes | Gesetze und Verordnungen - https://www.bundesumweltministerium.de/gesetz/referentenentwurf-eines-gesetzes-zur-aenderung-des-kreislaufwirtschaftsgesetzes). Darin wird unter anderem für öffentlich-rechtliche Entsorgungsträger gefordert, also allen voran von dem vom Landkreis betriebenen Wertstoffhof, verstärkte Maßnahmen für Kreislaufwirtschaft, Ressourcenschonung und Zweitverwertung zu ergreifen und die Abfallvermeidung zu steigern.

Einig waren sich die Anwesenden in ihrem gemeinsamen Wunsch, das Projekt Taufhütte wiederzubeleben und die dafür notwendigen Rahmenbedingungen zu schaffen. Sollte sich dies als nicht praktikabel erweisen, will man die Gründung eines Echinger Sozialkaufhauses auf den Weg bringen. Die nächsten Arbeitsschritte wurden abgestimmt und entsprechende Aufgaben von einzelnen Mitgliedern übernommen. Dazu zählen die Suche nach einem geeigneten Standort beziehungsweise einer Räumlichkeit, das Gespräch mit dem Landratsamt hinsichtlich einer Einbeziehung des Wertstoffhofes , eine Prüfung rechtlicher Voraussetzungen, Informationen und Besuche in benachbarten Tausch- und Sozialkaufhaus-Projekten, eine Kostenschätzung sowie Gespräche vor Ort mit weiteren Akteuren, etwa aus Vereinen und Wirtschaft. Das nächste Treffen des Arbeitskreises findet am 9.12. um 19 Uhr statt. Der Ort wird noch bekannt gegeben. Aktuell wird noch nach einer langfristig nutzbaren Räumlichkeit für die Treffen gesucht. ■

Für Sie berichtete Ulrike Wilms.

Wer Interesse an der Mitarbeit hat, einen Stellplatz für eine neue Tauschhütte anbieten kann oder das Projekt anderweitig unterstützen möchte,
kann sich per E-Mail an
eric.jacob@gemeinderat.eching.eu wenden.



UNIVERSITÄTSSTADT
GARCHING.
Bürgerhaus | Theater im Römerhof

Kultur Erleben!
Veranstaltungen im Herbst



Mi. 25.11. I 19:30 Uhr
Bürgerhaus
SARA BRANDHUBER:
A scheena Schmarrn

Kabarett & Kleinkunst



Do. 26.11. I 19:30 Uhr
Theater im Römerhof
BÜHNENPOLKA
Mehr Spontanität geht nicht!

Kabarett & Kleinkunst



Do. 03.12. I 19:30 Uhr
Theater im Römerhof
KÖNIG LUDWIG II –
Der bayerische Patient

Theater



Sa. 05.12. I 20 Uhr
Bürgerhaus
GARCHINGER
KARAOKE PARTY
mit und von Tobi Zettelmeier



So. 06.12. I 19:30 Uhr
Bürgerhaus
DIE LIEBEN ELTERN
Pointiert, emotional
und menschlich!

Theater

Wir wünschen Ihnen viel Vergnügen und unvergessliche Momente!

Kartenvorverkauf und Infos unter:
Tel.: +49 (0) 89 / 320 89 138
E-Mail: kartenvorverkauf@garching.de
www.kultur-garching.de
und über München Ticket

KulturGarching
@kulturgarching

TERMINE | VERANSTALTUNGEN

19.11. – Donnerstag
Bürgerversammmlung Eching
19 Uhr | Bürgerhaus

21.11. – Samstag
Herbstkonzert Musikverein St. Andreas
19.30 Uhr | Bürgerhaus

24.11. – Dienstag
Sitzung des Gemeinderats
18.30 Uhr | Sitzungssaal Rathaus

25.11. – Mittwoch
Unternehmerabend der Gemeinde Eching
18.30 Uhr | Rathaus Foyer

26.11. – Donnerstag
"Schmitt happens" Martin Schmitt
20 Uhr | Bürgerhaus

27.11. – Freitag
Adventskranz binden
15 Uhr | Jugendzentrum

01.12. – Dienstag
Sitzung des Bau-, Planungs- und Umweltausschusses
18.30 Uhr | Sitzungssaal Rathaus

04.12. – Freitag
Lebkuchenhaus gestalten
15 Uhr | Jugendzentrum

05.12. – Samstag
Christkindlmarkt Eching
15 Uhr | Bürgerplatz

05.12. – 06.12.
"Heilige Nacht" – mit Monika Baumgartner und den Wellküren
19 Uhr | Bürgerhaus

08.12. – Dienstag
Kostenlose Energieberatung
14 Uhr | Bahnhofstr. 32, Neufahrn

08.12. – Dienstag
Nikolauskonzert der Musikschule
17 Uhr | Bürgerhaus

08.12. – Dienstag
Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses
18.30 Uhr | Sitzungssaal Rathaus

11.12. – Freitag
Plätzchen backen
15 Uhr | Jugendzentrum

Senden auch Sie uns Ihre Termine zur Veröffentlichung!
info@echinger-echo.de |
Tel.: 0811 555 45 93-0

TREFFEN DER ANONYMEN ALKOHOLIKER

Montags 19-21 Uhr | Evang. Kirche, Danziger Str. 6, Eching
Jeden 2. Montag / Monat offen auch für Angehörige, Freunde u. Interessierte. Rollstuhlgerecht, rauchfrei, Kontakt: Hans 0175 4003436

STAMMTISCH DES VDK

Jeden 3. Do. / Monat | 15 Uhr | ASZ, Café Central
Weihnachtsfeier im ASZ am 29.11. | 14 Uhr

CHRISTKINDLMARKT BÜRGERPLATZ ECHING

Samstag, 05.12.2026 | 15.00 Uhr – 20.00 Uhr
Eröffnung um 15.00 Uhr durch den 1. Bürgermeister Michael Steigerwald, anschließend singen die Kinder der Musikklasse Weihnachtslieder und es spielt die Musikkapelle St. Andreas

Sonntag, 06.12.2026 | 14.00 Uhr– 18.00 Uhr
Ab 15.00 Uhr singen die Kinder des Kindergartens Regenbogen und es spielt die Echinger Blaskapelle
Kommen Sie vorbei, begegnen Sie dem Nikolaus, hören Sie den Weihnachtsliedern der Kinder zu oder dem Spielen der Musikkapellen. Auf dem Markt gibt es weihnachtliche Dekoartikel, Bastelwaren und viele Köstlichkeiten. Ein passendes Geschenk für sich oder Ihre Lieben wird sicher dabei sein. Für das leibliches Wohl sorgt ein breites Angebot an kulinarischen Spezialitäten und wärmenden Getränken.
Eigene Tassen können mitgebracht werden.







MUSIKSCHULE ECHING

Untere Hauptstr. 14 | 089 3190007200 | Büro: Di/Mi 15–16 Uhr · Do 16–18 Uhr · Fr 9–11 Uhr| musikschule@eching.de | **www.musikschule-eching.de**
Sprechzeiten Büro: Di/ Mi 15-16 Uhr, Do 16-18 Uhr, Fr 09-11 Uhr

Termine:

28.11.	14:00 Uhr	Auftritt der Kinderchöre auf dem Weihnachtsmarkt Günzenhausen
30.11.	18:30 Uhr*	Klassenvorspiel der Querflötenklasse von Barbara Jakob
05.12.	15:00 Uhr	Auftritt der Singklassen auf dem Weihnachtsmarkt Eching
08.12.	17:00 Uhr	Nikolauskonzert mit jungen Schüler*innen der Musikschule (Bürgerhaus Eching)
10.12.		Lucia-Singen bei IKEA Eching mit Sänger*innen der Musikschule Eching

* im Manfred Bernt Saal der Musikschule

8. Dezember: Nikolauskonzert um 17 Uhr im Bürgerhaus Eching
In vorweihnachtlicher Atmosphäre präsentieren unsere jüngsten Musikschülerinnen und -schüler, unsere Instrumental-Ensembles sowie die Kinderchöre ein buntes und liebevoll gestaltetes Konzertprogramm. Freuen Sie sich auf stimmungsvolle Lieder, erste musikalische Schritte unserer Kleinsten und gemeinsam gestaltete Beiträge, die den Zauber der Adventszeit spürbar machen. Das Konzert findet wieder im Bürgerhaus statt! Der Eintritt ist frei. Wir freuen uns auf Ihr Kommen sowie auf einen besonderen Besuch und einen festlichen Abend voller Musik und Vorfreude auf Weihnachten.

VORMERKEN: Mit Musik ins neue Jahr
22. Januar 2027: Neujahrskonzert um 19 Uhr in der Musikschule Eching
Dieses Mal begrüßt die Musikschule Eching das neue Jahr erstmals mit einem Neujahrskonzert anstelle des traditionellen Weihnachtskonzerts. Die oft trubelige Adventszeit mit ihrer Vielzahl an Konzerten und Veranstaltungen möchten wir bewusst hinter uns lassen, um gemeinsam und in entspannter Atmosphäre musikalisch ins neue Jahr zu starten.
Es erwartet Sie ein abwechslungsreicher Bogen von klassischen und modernen Beiträgen verschiedener Epochen, dargeboten von unterschiedlichsten Ensembles und Solisten. Der Eintritt ist frei.

ALPENVEREIN, ORSTGRUPPE ECHING-NEUFAHRN

- **Sa. 05.12.2026 | Taubenberg (896 m), Voralpen |** Anfahrt mit Öffis nach Darching, dann Überschreitung des Tabenbergs und Abstieg nach Warngau. Gehzeit 5 Std; 350 Hm; 14,5 km; leicht. | Kontakt: Bernhard Krüder, 0151-1078 4277.
- **Donnerstag, 10.12.2026 | Weihnachtsfeier ab 19:00 Uhr im Gasthof Maisberger |** Traditionell festliche und diesmal eigene musikalische Gestaltung mit Clavinova. Gäste sind herzlich willkommen! | Kontakt: Martin Major, 0176-2322 6280
- **Samstag, 12.12.2026 | Wir machen je nach Witterung eine leichte bis mittelschwere Wanderung um Burghausen und besichtigen anschließend die längste Burg der Welt und den dortigen Christkindlmarkt |** Kontakt: Birgit Fenzl, 0160-9938 6896.

Infos: www.alpenverein-muenchen-oberland.de/eching-neufahrn

ASZ – BEGEGNUNGSSTÄTTE

Alten Service Zentrum Eching | Bahnhofstr. 4 | 85386 Eching
Tel. 089 3271420 | E-Mail: info@asz-eching.de | **www.asz-eching.de**
Anmeldungen für die Veranstaltungen und nähere Infos im ASZ

Neben den vielfältigen Angeboten für Senioren, finden Sie unter folgendem QR- Code alle Angebote des Mehrgenerationenhaus für Kinder und Familien (z.B. Ferienbetreuung, Kinderkino, Töpfern, Kinderturnen)

AUSSTELLUNG „Lieblingsbilder" von 21.10.2026 - 10.01.2027

Unter Leitung von Siegi Läng präsentieren Ihnen die Samstagsmalerinnen
Vernissage am 22.10. um 18 Uhr im MGH/ASZ | Für Ihr Leibliches Wohl mit Getränken und Knabbereien ist gesorgt! Die Künstlerinnen freuen sich auf Ihr Kommen.

Donnerstag, 03.12., ab 9 Uhr
Anmeldetag für die ASZ–Kurzreise.
Dienstag, 27.April bis Donnerstag, 29.April 2027: 3-Tages-Fahrt nach Slowenien „Kranjska Gora und Tulpenblüte" in Kooperation mit dem Busunternehmen Wiesheu u.a. mit Bled, Kranjska Gora, Ljubljana und auf dem Rückweg Mittagessen in Kitzbühel.
Reiseunterlagen finden Sie ausgelegt im ASZ, gerne senden wir Ihnen diese auch per E-Mail zu!

Termine im Dezember

Mi., 02.12.	10:00 Uhr	EUTB-Beratung
Mi., 02.12.	13:45 Uhr	Offenes Café in Günzenhausen
Fr., 04.12.	08:50 Uhr	Die längere Wanderung: Wiedenhöfe

Fr., 04.12.	10:00 Uhr	Mediensprechstunde
Do., 10.12.	11:30 Uhr	Fahrdienst zum gemeinsamen Mittagessen
Do., 10.12.	19:30 Uhr	Livestream-Führung Alte Pinakothek
Fr., 11.12.	19:30 Uhr	Film-Club „Cinema Paradiso“
Mo., 14.12.	16:30 Uhr	Foyer-Konzert mit Gerrit
Mi., 16.12.	14:00 Uhr	Beratung „Blickpunkt Auge“
Mi., 16.12.	12:00 Uhr	Echinger kochen für Echinger
Mi., 16.12.	16:00 Uhr	Smartphone-Sprechstunde
Sa., 19.12.	13:30 Uhr	Café Auszeit
Sa., 19.12.	14:00 Uhr	Reparatur-Café
Mo., 21.12.	11:00 Uhr	Weihnachtliches Singen
Mi., 30.12.	09:00 Uhr	Frühstück zwischen den Jahren“

Anmeldungen und Informationen: ASZ/MGH Eching, Bahnhofstr. 4, Tel. 089 3271420, E-Mail: info@asz-eching.de. Das ausführliche Programm liegt im ASZ/MGH aus. Folgen Sie dem ASZ/MGH Eching auch auf Facebook und Instagram.



Wandkalender für den guten Zweck

HELFEN SIE UNSEREN TIERHEIM-TIEREN!

Sie suchen noch ein schönes Geschenk für Tierfreunde oder möchten sich selbst das ganze Jahr über an zauberhaften Tiermotiven erfreuen? Unser neuer Tierheim-Wandkalender 2027 ist da! Liebevolle Aufnahmen unserer Schützlinge begleiteten Sie durch das Jahr 2027. Der gesamte Erlös aus dem Verkauf kommt zu 100 % unseren Tierheim-Tieren zugute.

Erhältlich ab sofort bei: Buchhandlung Verena liest, Marktplatz 4d, Neufahrn, Öffnungszeiten Mo-Fr 09:00-18:00, Sa 09:00-13:00 Uhr | Preis: 10,- €
Machen Sie sich selbst oder Ihren Liebsten eine Freude und tun Sie gleichzeitig etwas Gutes!

GEMEINDEBÜCHEREI ECHING

Danziger Str. 5 b | 85386 Eching | 089 3190007150 | buecherei@eching.de
Mo. + Fr.: 15-18 Uhr, Di. 18-20 Uhr, Mi. 10-13 und 15-18 Uhr, Do. 10-12 und 17-19 Uhr jeden ersten Sonntag im Monat von 11-12 Uhr
www.eching.de/buecherei | https://www.instagram.com/buecherei_eching/

Sonntagsausleihe im Dezember: 6. Dezember von 11 – 12 Uhr

Donnerstag, 19.11., um 16:15 Uhr | Zwergerlgschichten für Kinder von 2 – 4 Jahren (mit Begleitung) in der Bücherei
Wir singen zusammen und lesen eine kurze Bilderbuchgeschichte. Zum Abschluss machen wir z.B. ein Fingerspiel oder ähnliches. Die Zwergerlgschichten dauern 15 – 20 Minuten, anschließend beginnt die Ausleihzeit.
Um Anmeldung wird gebeten.
buecherei@eching.de, 089 - 319 000 7150

Samstag, 21.11., ab 16:00 – 19:00 Uhr | Großer Büchereiflohmarkt – Einkaufen bei Kerzenschein in der Gemeindebücherei.
Herzlich Willkommen zu unserem großen Büchereiflohmarkt! In vorweihnachtlichem Ambiente bieten wir Bücher, CDs, DVDs und Spiele gegen Spende.

Dienstag, 24.11., 16:00 Uhr | Märchennachmittag für Kinder* mit der Märchenerzählerin Margret Ehrmann.
In gemütlicher Atmosphäre lauschen die Kinder einem frei erzählten Märchen. *mit Begleitung, unsere Altersempfehlung ist 5 - 8 Jahre.
Die Veranstaltung ist kostenlos, aber bitte mit Anmeldung.
buecherei@eching.de, 089 - 319 000 7150

Donnerstag, 26.11., um 16:15 Uhr | Lesespaß – Vorlesen für Kinder von 4 – 7 Jahren in der Bücherei | Wir lesen eine Bilderbuchgeschichte und basteln anschließend gemeinsam zum Thema.
Das Angebot ist kostenlos. Die erwachsenen Begleitpersonen können es sich während der Veranstaltung in der Bücherei gemütlich machen.
Dauer: ca. 45 Minuten, anschließend beginnt die Ausleihzeit für alle.
Um Anmeldung wird gebeten.
buecherei@eching.de, 089 - 319 000 7150

Donnerstag, 3.12. | Die Bayerische Puppenbühne kommt mit ihrem Stück „Kasperl rettet Weihnachten“ in die Bücherei.
Wir bieten zwei Vorstellungstermine hintereinander an:
Beginn der 1. Vorstellung: 15.00 Uhr (bis 15.45 Uhr)
Beginn der 2. Vorstellung: 16.15 Uhr (bis 17 Uhr)
Wir bitten um Anmeldung unter Tel.: 089/3190007150 oder per E-mail an buecherei@eching.de, da die Anzahl der Besucher begrenzt ist.
Eintritt: 9 € pro Person

Donnerstag, 10.12., um 16:15 Uhr | Zwergerlgschichten für Kinder von 2 – 4 Jahren (mit Begleitung) in der Bücherei
Wir singen zusammen und lesen eine kurze Bilderbuchgeschichte. Zum Abschluss machen wir z.B. ein Fingerspiel oder ähnliches. Die Zwergerlgschichten dauern 15 – 20 Minuten, anschließend beginnt die Ausleihzeit.
Um Anmeldung wird gebeten.
buecherei@eching.de, 089 - 319 000 7150

VHS

Termine im Dezember

Di., 01.12.	18:00 Uhr	Deutsch B2.1 (Teil 2) – online
Di., 01.12.	18:30 Uhr	Future Ready: Deep Research mit Perplexity & Co.
Di., 01.12.	19:00 Uhr	Wechseljahre – Veränderungen und Chancen
Mi., 02.12.	18:00 Uhr	Deutsch C1.1 (Teil 2) – online
Mi., 02.12.	18:30 Uhr	Koordination & Balance mit Poi
Mi., 02.12.	18:30 Uhr	Deutsch A1.1+
Mi., 02.12.	20:00 Uhr	Deutsch A2
Do., 03.12.	18:30 Uhr	Virale Instagram-Reels – Konzepte, Dramaturgie und Reichweite
Do., 03.12.	19:30 Uhr	Großbritannien: Das Ende des bipolaren Parteiensystems?
Sa., 05.12.	11:00 Uhr	Weihnachtsbilder in der Alten Pinakothek
Mo., 07.12.	12:00 Uhr	Bewegte Pause
Mo., 07.12.	19:30 Uhr	Die besten Sachbücher des Jahres
Di., 08.12.	15:00 Uhr	Gehen und Reden – „Latschen und Ratschen“
Di., 08.12.	18:00 Uhr	Frauenpower – Workshop zur Frauengesundheit
Di., 08.12.	18:30 Uhr	KI-Agenten mit MS Copilot und MS Copilot Chat
Di., 08.12.	18:30 Uhr	Demografie vs. Geldbeutel: Warum wir über die Rente sprechen sollten!
Mi., 09.12.	18:30 Uhr	Töpfern – Drehkurs
Mi., 09.12.	19:30 Uhr	Die Geschichte der Blasphemie – online
Do., 10.12.	18:30 Uhr	MS Excel mit MS Copilot Chat und Copilot
Fr., 11.12.	09:30 Uhr	Töpfern – Drehkurs
So., 13.12.	09:00 Uhr	Italienisches Weihnachtsmenü mit Meeresaromen
Di., 15.12.	18:30 Uhr	MS Excel zur effektiven Datenvisualisierung – mit KI-Hacks
Di., 15.12.	19:00 Uhr	Stressfrei essen am Familientisch – online
Do., 17.12.	18:30 Uhr	Deutsch A1.1+ – Alltag und Kultur
Do., 17.12.	18:30 Uhr	MS Excel zur effektiven Datenanalyse – mit KI-Hacks
Do., 17.12.	20:00 Uhr	Deutsch B1

Alle Veranstaltungen sind auf www.vhs-eching.de zu finden und können dort direkt gebucht werden.

KATHOLISCHE KIRCHE

Kath. Pfarrei St. Andreas Eching | Tel. 3790 760 | Öffnungszeiten: Mo., Di., Do. und Fr. von 09:00 – 12:00 Uhr, Do. von 16:00 – 18:00 Uhr, Mi. geschlossen.

Neu-Andreas *Winterzeit*

Samstag:	17.00 Beichtgelegenheit	1. So.	10.00 Kinder-/Familiengottesd.
	17.15 Rosenkranzgebet	1. Di.	08.00 Wort-Gottes-Feier
	18.00 Vorabendmesse	2. Mi.:	18.00 Feierabend
Sonntag:	10.00 Pfarrgottesdienst	2.-4. Mi.:	18.00 Messfeier
		Freitag:	08.00 Messfeier

Filialkirche Dietersheim: St. Johannes der Täufer

1. 2. 3. So.:	08.30	Messfeier
4. So.:	10.00	Kinder- und Familiengottesdienst

Termine:

So., 29.11.	08.30	Messfeier, Dietersheim
	10.00	Pfarrgottesdienst, Pfarrkirche St. Andreas
	13.30	Landfrauenkaffee, Pfarrheim
Di., 01.12.	06.00	Rorateamt, Alt St. Andreas (Frauenbund)
Mi., 02.12.	18.00	Messfeier, Pfarrkirche St. Andreas
Fr., 04.12.	08.00	Messfeier mit anschl. Eucharistischer Anbetung, Pfarrkirche St. Andreas
Sa., 05.12.	17.00	Beichtgelegenheit, Pfarrkirche St. Andreas
	17.15	Rosenkranzgebet um den Frieden, St. Andreas
	18.00	Vorabendmesse
So., 06.12.	08.30	Messfeier, Dietersheim
	10.00	Kinder- & Familiengottesdienst, Pfarrkirche St. Andreas, Kirchenmusik: Combo „Sparkling Singers", anschl. Kirchenkaffee für alle
	17.00	Ökumenisches Adventssingen, Magdalenenkirche
Di., 08.12.	06.00	Rorate mit anschl. Aussetzung, Pfarrkirche St. Andreas
	07–12	Tag der ewigen Anbetung
	12.00	Einsetzung mit eucharistischem Segen
	14.00	Seniorenadventsfeier
Mi., 09.12.	18.00	Feierabend, Pfarrkirche St. Andreas
Do., 10.12.	18.00	Wort-Gottes-Feier mit Rorate-Lichtfeier, Dietersheim
Fr., 11.12.	08.00	Messfeier, Pfarrkirche St. Andreas
Sa., 12.12.	17.00	Beichtgelegenheit ENTFÄLLT
	17.15	Rosenkranzgebet um den Frieden, St. Andreas
	18.00	Weihnachtsfeierabend der Jugend
So., 13.12.	08.30	Messfeier, Dietersheim
	10.00	Pfarrgottesdienst mit Beauftragung von fünf neuen Lektorinnen und Lektoren, Pfarrkirche St. Andreas
Di., 15.12.	06.00	Rorateamt, Alt St. Andreas
Mi., 16.12.	18.00	Messfeier, Pfarrkirche St. Andreas
Fr., 18.12.	08.00	Messfeier, Pfarrkirche St. Andreas
Sa., 19.12.	17.00	Beichtgelegenheit, Pfarrkirche St. Andreas
	17.15	Rosenkranzgebet um den Frieden, St. Andreas
	18.00	Adventlicher Bußgottesdienst
So., 20.12.	08.30	Messfeier, Dietersheim
	10.00	Pfarrgottesdienst, Pfarrkirche St. Andreas
	18.00	Adventssingen des MGV Harmonie, St. Andreas

EVANGELISCHE KIRCHE | MAGDALENENKIRCHE

Ev.-Luth. Pfarramt Eching | Danziger Str. 17 | 85386 Eching
Tel. 089 319 49 59 | Pfarramt.eching@elkb.de | www.magdalenenkirche.de

Di., 01.12.	15.30-17	Krabbelgruppe*
	18.00	ELFER Musikproben*
Mi., 02.12.	14.30	SeniorInnen-Treffen im Gemeindezentrum
	19.30	Magdalenenchor*
Do., 03.12.	19.00	Posaunenchor*
So., 06.12.	10.00	Gottesdienst mit AM
Mo., 07.12.	09.30	Frauenkreis
	19.00	Treffen Anonyme Alk.
Di., 08.12.	18.00	ELFER Musikproben*
Mi., 09.12.	19.30	Magdalenenchor*
Do., 10.12.	19.00	Posaunenchor*
Fr., 11.12.	16.00	Konfi-Treffen im GZ
So., 13.12.	10.00	Gottesdienst
Mo., 14.12.	09.30	Frauenkreis
	19.00	Treffen Anonyme Alk.
Di., 15.12.	15.30-17	Krabbelgruppe
	18.00	ELFER Musikproben*
Mi., 16.12.	19.30	Magdalenenchor*
Do., 17.12.	19.00	Posaunenchor*
Fr., 18.12.	16.00	Konfi-Treffen im GZ
So., 20.12.	10.00	Gottesdienst
Mo., 21.12.	09.30	Frauenkreis
	19.00	Treffen Anonyme Alk.
Di., 22.12.	18.00	ELFER Musikproben*
Mi., 23.12.	19.30	Magdalenenchor*
Do., 24.12.	15.30	Familiengottesdienst
	17.30	Christvesper
Fr., 25.12.	16.00	Gottesdienst mit AM
Sa., 26.12.	10.00	Gottesdienst im ASZ mit Posaunen
So., 27.12.	10.00	Gottesdienst
Mo., 28.12.	09.30	Frauenkreis
	19.00	Treffen Anonyme Alk.
Di., 29.12.	18.00	ELFER Musikproben*
Mi., 30.12.	19.30	Magdalenenchor*
Do., 31.12.	16.00	Gottesdienst

* Frauenkreis: montags, 09:30 Uhr (außer Schulferien)
* Treffen Anonymer Alkoholiker: montags, 19 Uhr, Kontakt Hans, Tel.: 0175 400 34 36
* ELFER-Musikprobe: dienstags, 18 Uhr, Magdalenenkirche
* Magdalenenchor: mittwochs, 19:30 Uhr, Gemeindezentrum
* Posaunenchor: donnerstags, 19 Uhr, Magdalenenkirche (Verstärkung gesucht)
* Krabbelgruppe: dienstags, 15:30 Uhr (außer Schulferien)
* Kontaktangaben und Anmeldungen bei den jeweiligen Gruppenleitungen







GEMEINDE ECHING

Bürgerplatz 1
85386 Eching
Telefon: 089 319000-0
Telefax: 089 319000-1099
E-Mail: gemeinde@eching.de
Internet: www.eching.de

BÜRGERBÜRO

Tel.: 089 319000-0
Fax: 089 319000-1099
E-Mail: buergerbuero@eching.de

Öffnungszeiten
für Rathaus und Bürgerbüro:

Montag	08:00 - 12:00 Uhr
Dienstag	08:00 - 12:00 Uhr
Donnerstag	08:00 - 12:00 Uhr
	15:00 - 18.00 Uhr
Freitag	08:00 - 12:00 Uhr

und nach Vereinbarung

Barrierefreier Zugang: Nordseite

Einige Behördengänge wie die Beantragung von Geburtsurkunden, einer Meldebescheinigung oder der Statusabfrage eines Ausweises können Sie bequem online unter www.eching.de abwickeln.

WERTSTOFFHOF ECHING

Dietersheimer Straße 17
85386 Eching
Telefon: 089 319 000-7401

Öffnungszeiten

Montag	geschlossen
Dienstag	15:00 – 18:30 Uhr
Mittwoch	15:00 – 18:30 Uhr
Donnerstag	geschlossen
Freitag	13:00 – 18:30 Uhr
Samstag	09:00 – 14:00 Uhr

Außerhalb dieser Öffnungszeiten ist das Gelände verschlossen. Wird vor dem Eingangstor Müll abgestellt, so muss der Verursacher mit einer Anzeige und einer empfindlichen Geldbuße rechnen.

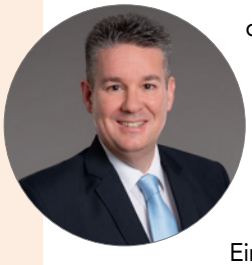
Problemmüll am Wertstoffhof

16.02.2027	**13:00 – 15:00 Uhr**
15.05.2027	11:30 – 13:00 Uhr
22.06.2027	13:00 – 15:00 Uhr
18.07.2027	11:30 – 13:00 Uhr
12.10.2027	13:00 – 15:00 Uhr

Problemmüll sind Abfälle, die in besonderem Maße gesundheits- oder umweltgefährdend sein können und deshalb nicht in die Mülltonne dürfen: Beizen, Lösungsmittel, Batterien, Spraydosen (leer), Säuren, Laugen, ölhaltige Produkte, Unkraut- und Schädlingsbekämpfungsmittel, Gifte, Chemikalien und ähnl. Abfälle. Flüssige, lösungsmittelhaltige Farb- u. Lackreste müssen weiterhin bei den Problemmüllaktionen abgegeben werden. **Wichtig:** Dispersions- u. Wandfarben bitte eintrocknen lassen und über die Restmülltonne entsorgen; eingetrocknete Farb- u. Lackreste über die Restmülltonne entsorgen. Diese Abfälle werden nicht mehr bei der Problemmüllaktion angenommen!

AUS DEM RATHAUS

Liebe Bürgerinnen und Bürger,



das Jahr neigt sich langsam dem Ende zu und die Adventszeit steht vor der Tür. Auch wenn uns die angespannte finanzielle Situation unserer Gemeinde weiterhin vor große Herausforderungen stellt, möchte ich den Blick heute auf einige positive Entwicklungen richten. Denn trotz begrenzter finanzieller Möglichkeiten gibt es Projekte und Fortschritte, die unsere Gemeinde voranbringen und die Lebensqualität in Eching verbessern.

Eine erfreuliche Nachricht gibt es beim öffentlichen Nahverkehr. Mit dem Fahrplanwechsel am 13. Dezember wird die Buslinie 690 künftig als Ringlinie zwischen Eching, Dietersheim, Neufahrn und Garching-Forschungszentrum verkehren. Dadurch ergeben sich werktags von Eching aus alle zehn Minuten Fahrtmöglichkeiten zur U-Bahn. Auch am Wochenende wird die Verbindung verbessert. Zusätzlich werden die Linien 695 und X660 ausgebaut. Damit schaffen wir bessere Verbindungen für Berufspendler, Schülerinnen und Schüler sowie alle, die auf öffentliche Verkehrsmittel angewiesen sind. Ein leistungsfähiger Nahverkehr ist für mich ein wichtiger Baustein einer zukunftsfähigen Gemeinde.

Auch bei der zukünftigen Wärmeversorgung gehen wir einen wichtigen Schritt voran. Vielleicht haben Sie in den vergangenen Wochen die ungewöhnlichen Messfahrzeuge auf unseren Straßen bemerkt. Im Rahmen eines Forschungsprojekts werden derzeit seismische Messungen durchgeführt, um den Untergrund auf sein Potenzial für Tiefengeothermie zu untersuchen. Anfang November konnte ich mir persönlich ein Bild von diesen Arbeiten machen. Ziel ist es herauszufinden, ob wir künftig Erdwärme für eine zuverlässige und möglichst klimafreundliche Wärmeversorgung nutzen können. Noch stehen wir am Anfang, und die Ergebnisse müssen sorgfältig ausgewertet werden. Dennoch halte ich es für richtig, diese Möglichkeiten frühzeitig zu prüfen. Schließlich wollen wir unsere Energieversorgung langfristig sicher und bezahlbar gestalten.

Eine kleine, aber praktische Neuerung gibt es auch für unsere Familien. Auf der Internetseite der Gemeinde finden Sie ab sofort eine Übersicht aller 35 gemeindlichen Spielplätze in Eching und unseren Ortsteilen. Mit Bildern und Standortangaben können Eltern und Kinder neue Spielmöglichkeiten entdecken. Oft sind es gerade solche einfachen Verbesserungen, die den Alltag ein Stück leichter machen. Auch darauf kommt es bei einer bürgernahen Verwaltung an.

Mit dem Beginn der Adventszeit rückt nun etwas anderes in den Mittelpunkt. Das Miteinander in unserer Gemeinde. Ob auf unserem Christkindlmarkt vom 5. – 6. Dezember 2026 oder auf unserer Seniorenweihnachtsfeier am 13. Dezember 2026. Gerade in diesen Wochen zeigt sich, wie wertvoll Begegnungen und Gemeinschaft sind.

Besonders bedanken möchte ich mich bei den zahlreichen Menschen, die sich das ganze Jahr über ehrenamtlich engagieren. In unseren Vereinen, bei den Feuerwehren, in sozialen Einrichtungen oder ganz selbstverständlich in der Nachbarschaft wird täglich Großartiges geleistet. Das ist eine wesentliche Grundlage für den Zusammenhalt und die Lebensqualität in unserer Heimat.

Für mich persönlich geht ein ereignisreiches Jahr zu Ende. Es waren intensive erste Monate als Bürgermeister, geprägt von vielen Begegnungen, interessanten Gesprächen, aber auch schwierigen Entscheidungen. Dabei wurde mir einmal mehr bewusst, wie viel den Menschen an unserer Gemeinde liegt. Für Ihre Offenheit, die Anregungen und das entgegengebrachte Vertrauen möchte ich mich herzlich bedanken.

Herzlichst Ihr



Michael Steigerwald
Erster Bürgermeister Gemeinde Eching



SCHNELLER NACH NEUFAHRN UND GARCHING: DIE BUSLINIE 690 FÄHRT AB DEZEMBER ALS RINGBUS

Zum Fahrplanwechsel am 13.12.2026 dürfen sich Fahrgäste aus Eching auf eine deutliche Verbesserung beim ÖPNV freuen: Die Buslinie 690 verkehrt künftig als Ringlinie zwischen Eching, Dietersheim, Neufahrn und Garching-Forschungszentrum, wo ein Umstieg zur U-Bahn möglich ist.

Alle 20 Minuten unter der Woche und alle 60 Minuten am Wochenende fährt die Linie 690 im und gegen den Uhrzeigersinn zwischen den Gemeinden und hält dabei auch im Gewerbegebiet Eching-Ost. Dadurch ergeben sich von Eching aus alle 10 Minuten unter der Woche und alle 30 Minuten am Wochenende Fahrtmöglichkeiten zur U-Bahn Garching-Forschungszentrum.

Betriebszeiten der Linie sind von Montag bis Freitag zwischen ca. 4:30 Uhr und 1 Uhr sowie am Wochenende von etwa 8 Uhr bis 0:30 Uhr. Alle Busse der Linie 690 sind als emissionsarme Batteriebusse unterwegs.

Haltestellen im Hauptort Eching sind: S-Bahn (Ost), Schlesierstraße, Hotel Olymp und Lohweg. In Dietersheim hält der Bus am Lerchenweg, in der Echinger Straße sowie Am Isardamm.

Verbesserungen gibt es zum Fahrplanwechsel auch bei zwei weiteren Buslinien, die im Ortsgebiet Eching fahren: Der Regionalbus 695 zwischen Allershausen, Günzenhausen, Eching und Garching-Hochbrück erhält ab 13.12. ebenso mehr Fahrten wie der Expressbus X660 zwischen Freising und Garching-Forschungszentrum, der auch in Dietersheim hält.

MELDUNGEN AUS DEM STANDESAMT

Eheschließungen

- **15.10.2026** Maximilian Schmied und Daniela Ring, Eching
- **16.10.2026** Denan Mustafic und Lajla Cosovic, Eching
- **16.10.2026** Ludger Bernhard Kampert und Andrea Erlenbruch, Eching
- **23.10.2026** Saya Aelina Schöbe und Emily Steubel, Eching, GT Dietersheim

Sterbefälle

- **11.10.2026** Staud, Roland Hermann, Eching

Meldungen aus dem Fundbüro

- Schlüsselbund mit / bzw. ohne Autoschlüssel
- Fahrrad
- Boxen / Lautsprecher
- Schmuck
- Kulturbeutel / Wickeltasche





SITZUNG VOM 27. OKTOBER 2026

Aus dem Echinger Gemeinderat und seinen Ausschüssen, berichtet von Ulrike Wilms

++ Gemeinde übernimmt KiTa-Zuschuss nicht ++ Rentner- und Mitarbeiterrabatt für Kulturveranstaltungen wird abgeschafft ++ Keine Auftragsvergaben zur Neugestaltung des Bürgerplatzes ++ Erstmals auch muslimische Bestattungen auf dem Südfriedhof möglich ++ Bürgerversammlungen für Dietersheim und Günzenhausen beschlossen ++ Bürgerhaushalthalt für drei Jahre ausgesetzt ++ Meckerkasten für Kinder – Entscheidung vertagt ++

Gemeinde übernimmt KiTa-Zuschuss nicht

Der Gemeinderat hat beschlossen, den staatlichen Elternzuschuss bei den Krippen-, Kindergarten- und Hortgebühren von 100 Euro, der bis dato unmittelbar an die Eltern ausgezahlt wurde und nun stattdessen direkt an die Kommunen zum Betrieb und Unterhalt ihrer Betreuungseinrichtungen geht, nicht an die Familien weiterzugeben. Auch in den benachbarten Landkreiskommunen, etwa in Hallbergmoos, Neufahrn und Allershausen, wurde so entschieden; die Stadt Freising dagegen unterstützt die Eltern weiterhin mit 80 Euro. Damit steigen nach der von der bayerischen Staatsregierung mit den Stimmen von CSU und Freien Wählern verabschiedete Reform des Bayerischen Kinderbildungs- und -betreuungsgesetzes (BayKiBiG) in vielen Gemeinden ab dem nächsten Jahr de facto die Kosten für die Eltern pro betreutem Kind um diese 100 Euro pro Monat.
Mit Blick auf den Echinger Haushalt respektive die in Kraft getretene Haushaltssperre ist es nach Auffassung einer deutlichen Gemeinderatsmehrheit von 20:4 Stimmen zwangsläufig die richtige Entscheidung, diese freiwillige Leistung zur Entlastung junger Familien nicht zu tragen. Drei Gegenstimmen kamen von der SPD-Fraktion und eine von Otmar Dallinger (FW). Eine einkommensorientierte Staffelung der Gebühren wie von Julian Morgenroth vorgeschlagen oder auch die Gewährung eines Teilbetrages, wie er von Claudia Steiger-Steininger in die Diskussion eingebracht wurde, wurden abgewiesen.
Die Gemeindeverwaltung verwies darauf, dass die Defizite für die Kindertagesstätten die Gemeinde aktuell bereits 5,3 Millionen Euro im Jahr betragen. Bei einer Weitergabe der 100 Euro an die Kindergarteneltern würden sich diese um weitere 588 000 Euro erhöhen.
Familien, die die höheren Beiträge nicht stemmen können, erhalten auf Antrag und nach Prüfung der Härtefallregelungen von Gemeinde und Landkreis einen Er-oder Nachlass der Gebühren.

Rentner- und Mitarbeiterrabatt für Kulturveranstaltungen wird abgeschafft

Wo lassen sich im Echinger Kulturbetrieb, sprich bei Veranstaltungen des Bürgerhauses, Einsparungen vornehmen oder Mehreinnahmen generieren? Kulturamtsleiterin Ulla Grabow hat dazu dem Gemeinderat auftragsgemäß einen Vorschlag unterbreitet. Dieser sieht vor, dass die bis dato gültige Ermäßigung um drei Euro für Rentner/innen sowie Mitarbeitende der Gemeinde künftig entfallen soll. Mit einer klaren Mehrheit von 19:5 Stimmen beschloss der Gemeinderat das vorgeschlagene Einsparpotential. Auf Nachfrage bezifferte Grabow damit eine Ersparnis von zirka 2000 Euro, die aber aufgrund der unvorhersehbaren Nachfrage für künftige Kulturveranstaltungen zum aktuellen Zeitpunkt nicht genauer beziehungsweise zuverlässig beziffert werden kann.
Dagegen können Schüler, Studierenden bis zu einem Höchstalter von 27 Jahren, Schwerbehinderte ab einem Grad der Behinderung von 50 Prozent, Arbeitslose, Wehr- und Bundesfreiwilligendienstleistende, Ehrenbürger, sowie Berechtigte mit Ehrenamtskarte, Landkreispass oder Kultursozialticket weiterhin die vergünstigten Tarife in Anspruch nehmen.
Zitat Julian Morgenroth (SPD): „Über die kleinsten Beiträge diskutieren wir am längsten"
Nicht durchsetzen konnte sich Marco Stuckenberger (CSU) mit seinem Vorschlag, die normalen Ticketpreise um drei Euro anzuheben und alle Ermäßigungen bis bisher aufrecht zu erhalten. (Abstimmungsergebnis: mit 18:6 Stimmen abgelehnt)
Bereits Ende Oktober in Kraft getreten ist die Aufhebung ermäßigter Eintritte für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeinde. Der Rentnernachlass entfällt ab März 2027.

Keine Auftragsvergaben zur Neugestaltung des Bürgerplatzes

Vorübergehend, und damit mindestens bis ins neue Jahr auf Eis gelegt, wurden konkrete Auftragsvergaben zur laufenden Neugestaltung des Bürgerplatzes in Millionenhöhe entsprechend des Siegerentwurfs des durchgeführten Architektenwettbewerbs. Im März kommenden Jahres kommt das Thema erneut auf den Tisch, um dann zu entscheiden, was sich die Kommune leisten kann, um die Ortsmitte im Zuge des staatlich geförderten ISEK (integriertes städtebauliches Entwicklungskonzept) nachhaltig zu begrünen und zu beleben.
Der Gemeinderat war sich einig, dass in der momentanen Situation, Stichwort Haushaltssperre, dazu kein Zuspruch erteilt werden kann. Es handele sich nicht um eine Pflichtaufgabe. Nach längerer Abwägung vertagte der Gemeinderat die Entscheidung über einen Planungsauftrag. zunächst ins neue Jahr zu verschieben. Um die Fördermittel (von 60 Prozent) nicht zu gefährden, wird der Planungswettbewerb zum Abschluss gebracht und die dafür noch fällige Zahlung in Höhe von 40 000 Euro beschlossen (einstimmig).

Erstmals auch muslimische Bestattungen auf dem Südfriedhof möglich

Im Zuge der Erweiterung des Südfriedhofes wird es in Eching erstmals Mitbürgern muslimischen Glaubens ermöglicht, dort für ihre Angehörigen eine letzte Ruhestätte zu finden. Dafür ist ein Gräberfeld für Bestattungen nach muslimischem Ritus vorgesehen, von denen zunächst 20 Grabstellen erschlossen werden, die noch auf 50 erhöht werden könnten.
Parallel dazu sind auf dem Friedhofsgelände auch Erweiterungen für Urnenbestattungen geplant. So sollen bei einer bestehenden Urnenwand 20 Nischen dazukommen und im Bereich der Stelen 15 neue Urnenstelen aufgestellt werden. Die Gesamtkosten der einstimmig beschlossenen Erweiterungsmaßnahme belaufen sich auf geschätzte Kosten von 192 000 Euro, wovon auf den Bereich der muslimischen Gräber in etwa 40 000 Euro entfallen.

Bürgerversammlungen für Dietersheim und Günzenhausen beschlossen

Bürgermeister Michael Steigerwald hatte angekündigt, im ersten Jahr seiner Amtsführung nur eine zentrale Bürgerversammlung in Eching (Datum 19. November) durchführen zu wollen. Die Begründung: Sein Terminkalender und die Kürze der Amtszeit ließen die üblichen Ortsteilversammlungen in Dietersheim und Günzenhausen 2026 nicht zu.
Dies wollte der Gemeinderat unisono nicht akzeptieren und folgte einstimmig dem Antrag des Dietersheimer Gemeinderates Vincent Blank (SPD), der vom Bürgermeister, gegebenenfalls auch von einem seiner Stellvertreter, je eine eigene Bürgerversammlung in Günzenhausen und Dietersheim einforderte. Blank bezeichnete die Versammlungen in den verschiedenen

Gemeindeteilen als „wichtig und wertschätzend und unverzichtbare Bestandteile gelebter Teilhabe und Demokratie vor Ort“. Dazu führte die Dietersheimer Gemeinderätin Heike Krauß ergänzend aus, dass es vor allem darum ginge, miteinander ins Gespräch zu kommen und die konkreten Belange der Dorfgemeinschaft zu diskutieren.
Steigerwald sah sich außerstande, noch in diesem Jahr einen Termin anzubieten. Der Antrag, die beiden Versammlungen heuer noch – dann gegebenenfalls unter Leitung einer der beiden Bürgermeisterstellvertreter, wurde mit 14:10 Stimmen abgelehnt. Das Gremium einigte sich auf schlussendlich auf eine Verschiebung ins erste Quartal 2027.

Bürgerhaushalthalt für drei Jahre ausgesetzt

Die beschlossene Haushaltssperre und damit verbundene Sparzwänge machen auch vor dem Bürgerhaushalt nicht halt. Das 2018 eingeführte Instrumentarium zur Erfüllung von eingebrachten und zur Abstimmung gestellten Bürgerwünschen mit einem jährlichen Budget von 50 000 Euro wird bis 2029 ausgesetzt. Getragen wurde dieser Beschluss 20:4 von CSU, FW, Mega, SPD und FDP gegen die Fraktion von Grüne/BfE. Einstimmig beauftragt wurde eine Neufassung der bisherigen Regularien.
Diese erwiesen sich letztjährig als unzureichend, als 2025 gleichzeitig auf zwei Projekte, nämlich einem Soccer-5-Court beim TSV Eching und einer Multisportanlage beim SV Dietersheim die meisten Zustimmungen entfielen, von denen ein jedes deutlich das Gesamtbudget von 50 000 Euro gesprengt hätte, sondern als Vereinsinvestitionen im Bürgerhaushalt gar nicht hätten berücksichtigte werden dürfen.
Bürgermeister Michael Steigerwald informierte darüber, dass Entgegen der Zusage im das Dietersheimer Projekt nicht weiter betrieben werden solle. Demgegenüber will der TSV sein Vorhaben weiter verfolgen. aus dem Bürgerhaushalt würden dafür die als maximaler Aufwand für ein Einzelprojekt definierten 35.000 Euro zugeschossen. Diese Lösung wurde vom Gemeinderat einstimmig gebilligt.

Meckerkasten für Kinder – Entscheidung vertagt

Einen von mehreren Schülern geäußerten Wunsch nach Echinger Meckerkästen für Schulkinder, der bei einer Rathausausstellung mit Fachvortrag der Fairtrade-Guppe zum Thema Kinderrechte laut wurde, hat Gemeinderat und Jugendreferent Eric Jacob aufgegriffen und dazu einen Antrag im Gemeinderat eingebracht. In seiner Antragstellung erläuterte er , dass die Boxen „als niederschwellige Angebote dienen sollen, um Wünsche, Ideen und Beschwerden für ein lebenswerteres Eching einzureichen.“ Dabei wolle er sich an den Empfehlungen des Deutschen Kinderhilfswerks orientieren und auf eine passende Höhe und Sichtbarkeit achten. Als geeignete Orte angedacht waren Rathaus, Jugendzentrum und die Schulen. Wie er bei seiner Recherche festgestellt hat, sind sogar schon einige Zettelboxen vorhanden, die man in diesem Projekt zentral zusammenfassen könne.
Zu diesem Vorschlag gab es zahlreiche Widerstände und Bedenken bis hin zu der Meinung, dass Eching so etwas nicht brauche. Dazu gäbe es unter anderem auch die Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Die wohl schwerwiegendsten Einwände bestanden in einem nicht kalkulierbaren Mehraufwand für die Gemeindeverwaltung und nicht klar formulierten Vorgaben, etwaiger Datenschutz sowie Formulare und Abläufe, wie etwa auch die Kontrolle und den Turnus der Leerung.
Jacob führte an, dass der Betrieb der Meckerkästen innerhalb der Gemeindeverwaltung zeitlich kaum ins Gewicht fallen würde und bot an, in seiner Funktion als Jugendreferent Überwachung und Leerung der Kästen zu übernehmen. Sein Vorschlag, das Projekt doch erst einmal ein halbes Jahr lang zur Probe laufen zu lassen, wurde zurückgewiesen. Auf Betreiben des Bürgermeisters wurde die Abstimmung erst einmal vertagt, weil er das Vorhaben als noch nicht ausgereift betrachtete.

Nächste Gemeinderatssitzung:
Di. 24.11.2026, 18:00 Uhr, Sitzungssaal Rathaus



DER BMW I5 TOURING. JETZT LEASEN.

Seine sportliche Eleganz und das großzügige Platzangebot machen den BMW i5 Touring zur perfekten Wahl für den Alltag und auf Reisen. Lassen Sie sich von seiner hohen Reichweite, kraftvollen Fahrdynamik und mitreißenden Performance begeistern und vereinbaren Sie Ihre persönliche Probefahrt.

BMW i5 xDrive40 Touring: BMW Live Cockpit mit BMW Curved Display, Ambientes Licht, BMW Operating System 8.5 mit Navigation, Driving Assistant, Parking Assistant inkl. Rückfahrassistent, Alarmanlage, HiFi Lautsprechersystem harman/kardon, BMW Live Cockpit Plus

Leasingbeispiel der BMW Bank GmbH:
BMW i5 xDrive40 Touring

Anschaffungspreis:	62.755,00 EUR
Leasingsonderzahlung:	12.000,00 EUR
Laufleistung p. a.:	5.000 km
Laufzeit:	36 Monate
36 monatliche Leasingraten à:	399,00 EUR
Gesamtpreis:	**26.372,00 EUR**

Ein unverbindliches Leasingbeispiel der BMW Bank GmbH, Lilienthalallee 26, 80939 München. Stand 10/2026. Alle Preise inkl. der gegebenenfalls gesetzlich anfallenden Umsatzsteuer, sofern nicht anders gekennzeichnet. Für Verbraucher gelten ausschließlich die Preise inkl. der gegebenenfalls gesetzlich anfallenden Umsatzsteuer. Nach den Leasingbedingungen besteht die Verpflichtung, für das Fahrzeug eine Vollkaskoversicherung abzuschließen.

Zzgl. 1.235,00 EUR für Zulassung, Transport und Überführung.

WLTP Energieverbrauch kombiniert: 17,3 kWh/100 km; WLTP CO_2-Emissionen kombiniert: 0 g/km; CO_2-Klasse: A; WLTP, Elektrische Reichweite: 533 km; Spitzenleistung: 290 kW (394 PS)

Spaett GmbH & Co . KG
info@spaett.de
www.spaett.de

Ismaning	**Erding**	**Freising**
Robert-Bürkle-Straße 15	Rennweg 46	Rudolf-Diesel-Straße 3
85737 Ismaning	85435 Erding	85356 Freising
089-18 909-0	08122-99 46-0	08161-53 80-0

Jung, politisch, aktiv

Echings Jugend möchte mitgestalten

„Ich war auch mal jung, ich weiß, dass ihr viele Sachen anders seht als die Erwachsenen" – mit diesen Worten eröffnete Christine Handschuh-Sidorow, Referentin für Soziales, am 13. November die Jugendversammlung im Besprechungszentrum des Bürgermeisters.

Und wo sie recht hat, hat sie recht: Jugendliche haben eigene Sichtweisen, Interessen und Vorstellungen davon, wie ihr Lebensumfeld aussehen sollte. Genau diese kamen an dem Abend zusammen. In familiärer und gemütlicher Atmosphäre wurde diskutiert, gelacht und vor allem eines getan: nach vorne gedacht. Für das passende Brainfood war ebenfalls gesorgt – durch Bürgermeister Michael Steigerwald der kurzerhand selber den Pizzaboten spielte.

Doch nicht nur für das leibliche Wohl war gesorgt. Auch der anregende Austausch ließ nicht lange auf sich warten. Schließlich war das erklärte Ziel des Abends, Eching ein Stück weit mitzugestalten.

Warum die Jugendlichen überhaupt gekommen waren, brachte ein 16-Jähriger treffend auf den Punkt: „da ich erst 16 bin kann ich halt nun mal noch nicht im Bundestag sitzen, also sitze ich nun hier und fange mal an…". Das politische Interesse ist also durchaus vorhanden. Und wenn man noch nicht im Bundestag mitreden kann, warum dann nicht direkt vor der eigenen Haustür anfangen?

Gemeinsam mit Vertretern aus dem Kreisjugendrat, dem Jugendzentrum, dem Pfarrjugendamt sowie Jugendreferent Eric Jacob wurden zahlreiche Ideen und Wünsche zusammengetragen. Ein zentrales Anliegen war dabei mehr Raum für die Jugend: zusätzliche Freizeitangebote, eigene Jugendräume und mehr Möglichkeiten, gemeinsam Zeit zu verbringen. Auch Partys und Veranstaltungen standen weit oben auf der Wunschliste.

Darüber hinaus möchten sich die jungen Echingerinnen und Echinger gerne an einer Jugendzeitung beteiligen und die Interessen ihrer Altersgruppe in einem Jugendparlament vertreten. Ziel ist es, der Jugend in der Gemeinde eine stärkere Stimme zu geben und die politische Vertretung im Ort auch generationsübergreifend breiter aufzustellen.

Besonders positiv fiel die Rückmeldung zum Echinger Jugendzentrum aus. Dieses wurde von den Jugendlichen als echter Treffpunkt und Hotspot der jungen Generation beschrieben – mit den Worten „Wohlfühlort" und „tolle Community". Auch für neue kreative Möglichkeiten gibt es bereits Ideen: Eric Jacob berichtete von einer geplanten Graffitiwand, die sich derzeit noch in Bearbeitung und Abstimmung befindet. Die Aussicht darauf sorgte bei den Jugendlichen bereits für strahlende Gesichter.

Ein Thema, bei dem sich die Anwesenden weitgehend einig waren, betraf allerdings weniger Freizeit und Vergnügen als vielmehr die Barrierefreiheit: Der Echinger Bahnhof muss zugänglicher werden! Sowohl ältere Mitbürgerinnen und Mitbürger als auch Menschen mit Einschränkungen sind von den bestehenden Barrieren betroffen. Zwei Menschen mit Einschränkungen, die selbst an der Versammlung teilnahmen, machten insbesondere auf die zu hohen Kanten an den Bahnsteigen sowie die mangelnde Barrierefreiheit der Unterführung aufmerksam. Dass hier Handlungsbedarf besteht, ist auch der Gemeinde bewusst. Bereits im Juni 2025 wurde ein wichtiger Meilenstein erreicht: Die Gemeinde Eching und der Freistaat Bayern unterzeichneten eine Planungsvereinbarung für den barrierefreien Umbau des S-Bahnhofs. Zuvor war der Bahnhof im September 2024 in das „Bayerische Aktionsprogramm für barrierefreie Stationen" aufgenommen worden. Für die Planungen stellte die Gemeinde eine finanzielle Beteiligung von 293.600 Euro bereit, während sich die geschätzten Kosten für die bauliche Umsetzung auf rund 18 Millionen Euro belaufen. Die Deutsche Bahn plante, im Herbst 2025 mit den konkreten Planungen für den Umbau zu beginnen. Ziel ist die Fertigstellung des barrierefreien Bahnhofs bis spätestens 2033. Von der Modernisierung



würden neben mobilitätseingeschränkten Menschen, etwa Rollstuhlfahrern und Senioren mit Rollatoren, auch Familien mit Kinderwägen, Radfahrer und Reisende mit schwerem Gepäck profitieren.

Auch die Busverbindungen innerhalb und außerhalb Echings wurden diskutiert. Hier gibt es jedoch erfreuliche Neuigkeiten: Die Buslinie 690 soll ab dem 13. Dezember künftig als Ringbus verkehren. Damit gelangen Bürgerinnen und Bürger aus Eching und Dietersheim schneller zur U-Bahn-Station Garching-Forschungszentrum (U6).

Zum Abschluss wurde über die Zukunft der Jugendversammlung gesprochen. Die Anwesenden sprachen sich dafür aus, sich künftig vierteljährlich bis halbjährlich zu treffen, um die gesammelten Ideen weiterzuentwickeln und konkrete Veränderungen anzustoßen. Unter dem Motto des Arbeitskreises Jugendpolitik „jung, politisch, aktiv" soll so ein Raum entstehen, in dem junge Menschen ihre Gemeinde aktiv mitgestalten können.

Und wer diesmal nicht dabei sein konnte, aber trotzdem etwas zu sagen hat: Auch Kinder und Jugendliche zwischen 12 und 20 Jahren, die eigene Ideen, Wünsche oder Anliegen einbringen möchten, sind herzlich eingeladen, sich zu beteiligen. Jugendreferent Eric Jacob verwies hierfür auf folgende Kontaktadresse: jugendreferat@gemeinderat.eching.eu

Denn eines hat dieser Abend gezeigt: Man muss nicht erst erwachsen sein, um etwas bewegen zu können. Manchmal reicht es, sich an einen Tisch zu setzen, eine Pizza zu teilen und einfach anzufangen. ■

Für Sie berichtete Marie Walther.



Infos bis zum Schluss: Die Hausmesse auf dem Gelände der Feuerwehr Eching zieht Rettungskräfte aus der gesamten Region.

Hausmesse bei der Freiwilligen Feuerwehr Eching

Hightech für Lebensretter

Blaulicht zerschneidet die Nacht. Ein Feuerwehrmann setzt den schweren Akku-Spreizer an der verklemmten Tür eines völlig verformten Wracks an. Die eingeklemmte Person schwebt in Lebensgefahr – es ist ein Wettlauf mit der Zeit. Ob brennende Elektroautos, ausgelaufene Chemikalien, steigendes Hochwasser oder unsichtbare Gefahren durch Gaslecks: Die Einsatzkräfte der Freiwilligen Feuerwehren leisten unverzichtbare Arbeit, um andere zu schützen und Leben zu retten.

Besser, schneller, effektiver

Dabei gilt: Im Ernstfall müssen sich die Einsatzkräfte aufeinander und blind auf ihre Technik verlassen können. Extreme Wetterlagen und komplexe Gefahrenstoffe oder Industriebrände verlangen nach hochtechnisiertem und spezialisiertem Gerät. Bestmöglich soll es intuitiv bedienbar und absolut ausfallsicher sein. Je moderner die Ausrüstung, desto schneller und effektiver können Einsatzkräfte in hochbrisanten Situationen helfen. Doch wie findet die passende Technik ihren Weg ins Gerätehaus?

Schauplatz Gerätehaus

„Wir veranstalten alle zwei Jahre eine Hausmesse. Wir verkaufen alles – vom Uniformknopf für ein paar Cent bis zur kompletten Fahrzeugbeladung", sagt Markus Fuchs, Geschäftsführer bei BAS, einem Vertrieb und Dienstleister für Feuerwehren, Rettungsdienste, THW und Industrie. Fuchs hat kaum Zeit, denn die nächsten Interessenten warten. Dort, wo sonst Einsatzfahrzeuge parken, herrscht an Ständen der Fachfirmen reges Treiben. Die Feuerwehrleute fachsimpeln, tauschen sich aus und nehmen die Angebote genau unter die Lupe. Ähnlich sieht es draußen aus, denn hinter den Rollläden großer Einsatzwagen verbergen sich komplette Ausrüstungen. Auch die Echinger Kameraden, die das Gelände als Gastgeber zur Verfügung stellen, studieren die Neuheiten vor der eigenen Haustür eingehend.

Kurze Wege, bestens beraten

Um die eigene Wehr auf dem bestmöglichen Stand zu halten, stehen für Kommandanten und Kommunen immer wieder schwierige Einkaufsentscheidungen an – schließlich muss sich jede Investition langfristig lohnen. Zwar bieten die riesigen Leitmessen einen guten Überblick, doch Zeit, um individuelle Fragen zu klären, bleibt dort kaum. „Die großen Messen sind in Hannover, kleinere in Fulda oder Dresden. Deshalb veranstalten wir unsere Hausmessen – dann haben unsere Kunden nicht die weite Fahrerei und können sich auf deutlich kleinerem Raum viel genauer informieren", erklärt Fuchs.

Messe zieht Besucher der ganzen Region

Für ihre regionalen Messen sucht sich die BAS vor allem Feuerwehren aus, die über ein großzügiges Außengelände wie in Eching verfügen und verkehrsgünstig liegen: „Die Lage an der A92 und A9 ist perfekt", meint Fuchs. „Unser Unternehmen hat nicht den Platz. Hier können wir alles sehr gut präsentieren und mit den Interessenten ausführlich sprechen." BAS-Mitarbeiter Richard Busl, zugleich Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Hallbergmoos, bestätigt das rege Interesse aus der ganzen Region: „Die Besucher kommen von Ruhpolding bis aus Ingolstadt hierher." ■

Für Sie berichtete Manuela Praxl.



Gruppenbild mit den Samstagsmalerinnen: von links nach rechts: Margot Hollermeier mit Enkel, Regine Arndt, Christina Schierl mit Sohn Valentin, Anita Paulus, Siegi Läng, Maria Kurz und Jenny Imhof.

Echinger Samstagsmalerinnen präsentieren ihre farbenfrohen Lieblingsbilder

Das ist schon etwas Besonderes, wenn es sich insgesamt vier Bürgermeister, nämlich neben Michael Steigerwald und seinen beiden Stellvertretern Christoph Gürtner und Marco Stuckenberger auch Altbürgermeister Josef Riemensberger, nicht nehmen lassen, eine Ausstellungseröffnung zu besuchen. So geschehen bei der Vernissage der „Samstagsmalerinnen" unter Anleitung der Echinger Künstlerin Siegi Läng, die" eine sehenswerte Werkschau aus ihrem Kunstschaffen im ASZ-Foyer im öffentlichen Raum präsentieren (Laufzeit bis 10. Januar 2027) .

Unter dem viel versprechenden Titel „Lieblingsbilder" sind schön anzusehende Naturimpressionen mit floralen Motiven, aber ebenso Eindrücke von realen oder auch Sehnsuchtsreisen nach Afrika die Schwerpunkte der rund 30 Exponate. Bei der Begrüßung bezeichnete ASZ-Geschäftsführer Lukas Erhard die Ausstellungen von Läng und ihren Freizeitmalerinnen als willkommene Tradition: „Wir freuen uns immer über die farbenfrohen und abwechslungsreichen Bilder", so Erhart. Bei den ambitionierten Hobby-Künstlerinnen handelt es sich um Regine Arndt, die schon seit 27 Jahren dabei ist und am Tag der Vernissage ihren Geburtstag feiern konnte, Margot Hollermeier, Jenny Imhof, Maria Kurz, Anita Paulus, Christina Schierl und als jüngstes Mitglied ihr sechsjähriger Sohn Valentin, der damit in dritter Generation in die Fußstapfen seiner Mama und seiner Oma Maria Kurz tritt.

Läng war es ein Anliegen, den zahlreichen Besuchern jede einzelne der ambitionierten Malerinnen und ihre persönlichen Sonderheiten auf wertschätzende und humorvolle Art und Weise vorzustellen, so Maria Kurz „unsere Aquarellkönigin", die als einzige ausschließlich Aquarellbilder malt oder auch die beiden „Perfektionistinnen" Margot Hollermeier und Anita Paulus.

Wie immer hatte Sigi Längs Kunstveranstaltung auch eine karitative Komponente. Eine mit 50 Gewinnen zum Stückpreis von 5 Euro attraktiv bestückte Tombola, bei dem jedes zweiten Los ein Treffer war, kommt dem Echinger Burschenverein zugute. Noch am selben Abend konnte der Burschenvorstand mit Dank und Freude 510 Euro entgegennehmen.

Für das leibliche Wohl war ebenfalls bestens gesorgt. Dienstbare Geister kümmerten sich aufmerksam um Gäste, die bei einem Rundgang die unterschiedlichen Sujets auf sich wirken lassen konnten und dabei vielleicht auch ihrerseits ein Lieblingsbild entdecken konnten. ■

Für Sie berichtete Ulrike Wilms.

Der Winter kommt: Fa
Große Auswahl Fairtrade- Kleid

Nach anstrengenden zwei Tagen mit Annahme und Ausgabe bei ihrem herbstlichen Kleidertausch am 15. und 16. Oktober kam die Fairtrade-Steuerungsgruppe zu dem erfreulichen Ergebnis: „Eine so große Auswahl hatten wir noch nie!" Damit wurde die vorausgegangene und sehr erfolgreiche Aktion im Frühjahr noch getoppt: auch hinsichtlich der Anzahl der Kunden. Bei der pünktlichen „Ladenöffnung" des gut sortierten, temporären und durchaus „etablierten" Bekleidungsgeschäfts im Sitzungssaal des Rathauses um 16 Uhr strömten beim ersten Schwung über 40 Besucherinnen an die Tische und Kleiderständer. Bereits bei der Abgabe am Donnerstag sammelte sich ein üppiges Sortiment gut erhaltener und sogar neuwertiger Bekleidungsstücke, das meiste davon Frauenmode, daneben erneut Handtaschen, Tücher, Schals und Mützen. Die eigene Schuhabteilung hat sich deutlich vergrößert, ebenso das Angebot

Großer Andrang und große Auswahl – der klimaschonenden Umgang mit Bekleidung



ire Mode „von Kopf bis Fuß“ zum Nulltarif
und großer Andrang beim ertausch im Rathaussaal

für Herren. Unverändert kamen Männer nur vereinzelt vorbei, zumeist mitgebracht von ihren Frauen. Aber auch beim starken Geschlecht lässt sich ein leicht gestiegenes Interesse konstatieren. Die erfahrenen Fairtradler fungieren sehr gerne als Modeberatung der insgesamt rund 120 Kleidertausch-Kunden, darunter etliche Stammkunden. Die vielen positiven Effekte des fairen Modemarkts in Eching haben sich herumgesprochen: angefangen von der sinnvollen Weitergabe und Weiternutzung eigener Bekleidungsstücke, durch die man Platz im Kleiderschrank schafft. Und, ganz klar: Es lässt sich in erheblicher Höhe Geld sparen beim Neuerwerb modischer Garderobe zum Nulltarif. Ein für die Fairtrade-Steuerungsgruppe zentraler Aspekt besteht darin, dass der Kleidertausch einen wichtigen Beitrag zur Kreislaufwirtschaft liefert und für eine nachhaltige Lebensweise im Alltag wirbt: „Wer Bekleidung tauscht, statt sie zu kaufen, handelt umweltbewusst“, vermeidet damit eine unnötige (Über-)Produktion von Bekleidung, bei der wertvolle Rohstoffe und sehr viel Energie verbraucht werden.

Die Fairtrade-Gruppe kümmert sich im Nachgang darum, dass die Restbestände der abgegebenen Ware nicht im Müll oder in gewerblichen Containern landen. In diesem Jahr wurden die übrig gebliebenen Kleidungsstücke auf zwei gute Zwecke aufgeteilt. Vor allem warme Wintergarderobe geht demnächst auf einen Transport in die Ukraine, dank des Engagements von Guido Langenstück, der die Bekleidung zur Sammelstelle bringt. Die andere Hälfte hat Fairtrade-Sprecherin Getrud Wucherpfennig bereits am Samstag nach dem Kleidertausch beim Diakonia Sozialkaufhaus in München abgegeben. ■

Für Sie berichtete Ulrike Wilms.

Kleidertausch der Fairtrade-Steuerungsgruppe als Beitrag zum geld- und darf als voller Erfolg verbucht werden.



KS-TECH
Meisterfachbetrieb seit 1999
ELEKTROTECHNIK
NETZWERKBAU
GEBÄUDETECHNIK
• Kommunikationstechnik
• Satellitenanlagen
• Gebäudesteuerung
• Beleuchtungstechnik
• DGUV Prüfungen
• Photovoltaikanlagen
• Elektromobilität
• Elektroinstallation
• Erneuerbare Energien
Ihre PV-Anlage innerhalb 4 Wochen
schlüsselfertig aus unserer Hand (Voraussetzung wetterbedingt & EVU-Zusage)
WIR ÜBERNEHMEN IHRE
STROMRECHNUNG*
*bis zur Inbetriebnahme
Persönlich vor Ort:
Hallbergmoos & Neufahrn
85399 Hallbergmoos · Freisinger Strasse 39
0811 12834006 · KS-Tech@gmx.de
www.KS-Tech.de
Komm´ in unser Team! Elektriker / Mitarbeiter gesucht!

HK - Computer
Der Vor-Ort-Service für Sie!
Untere Hauptstr. 9
85386 Eching
Mo-Fr 8-13 Uhr und 14-18 Uhr
IT & Kommunikation
Hard- & Softwarevertrieb
Privat- & Geschäftskunden
Installation & Service
t 089/318 674-30
f 089/318 674-36
www.hk-computerservice.de
info@hk-computerservice.de

typenoffene & vertragsfreie Mazda & Mitsubishi Werkstatt
AUTO SOUCEK
...i check zum Soucek!
Eching in der Goethestr. 4
• Automobil An- und Verkauf
Neu- Jahres- und Gebrauchtwagen
• HU & AU jeden Mittwoch & Donnerstag
• Reparatur & Service aller Marken
• Unfallgutachten im Haus ohne Anmeldung
Rechtzeitig an den Reifenwechsel denken –
sichern Sie sich jetzt Ihren Wunschtermin!
Auto Soucek · Inh. Miroslav Soucek
Goethestraße 4 · 85386 Eching · Tel. 089 3192855
www.autohaus-soucek.de

Abfluss-Service
WITZMANN
Familienbetrieb seit 1988!
Wir sind 24h für Sie persönlich da!
• Rohr-, Kanal, Dachrinnenreinigung
• Hebeanlagenreinigung
• TV-Kanal-Untersuchung
• Wurzelentfernung
• Tag + Nacht
089/317 44 88



Ehrungen, von links: Enrico Hinze (1. Abteilungsleiter Tanzsport), Sabine Linek (40-jährige Mitgliedschaft), Franz Giljum (22-Jahre Internetreferent und 25-jährige Mitgliedschaft),Natalya Menzel (2. Abteilungsleiterin Tanzsport und erfolgreiche Trainerin), Horst Winter (25-jährige Mitgliedschaft), Brigitte Schneider (33-jährige erfolgreiche Tätigkeit als Kontrollrätin), SCE-Vorsitzender Oliver Schäffler

Großes Engagement, viel Kontinuität und neue Ideen beim Sportclub Eching

Finanziell solide, sportlich breit aufgestellt und mit einer Mitglieder-Entwicklung im Aufwind, so präsentierte sich der SC Eching am 14. Oktober bei seiner diesjährigen über dreistündigen Mitgliederversammlung im Clubhaus an der Tennisanlage. Der größte Verein der Gemeinde mit 1754 Mitgliedern in 12 Abteilungen konnte in den vergangenen zwei Jahren 171 Neueintritte verzeichnen. Vom lebendigen Vereinsgeschehen, das durch ein intensives ehrenamtliches, auf viele Schultern verteiltes Engagement getragen wird, konnten sich Bürgermeister Michael Steigerwald und Stellvertreter Christoph Gürtner überzeugen.

Bei den turnusmäßigen Neuwahlen stellte sich die die gut eingespielte Crew zu Wiederwahl. Mit einem überzeugenden Vertrauensvotum wurden als geschäftsführender Vorstand 1. Vorsitzender Oliver Schäffler, 2. Vorsitzender Jan Harenburg, Schriftführerin Lisa Lamprechtinger und Finanzreferentin Ulrike Benner-Zagolla in geheimer Wahl im Amt bestätigt. Bestandsreferentin bleibt Tina Vierthaler, Internetreferent Franz Giljum und Datenschutzbeauftragter Norbert Pitters. Unverändert im Kontrollrat vertreten sind Gregor Rapf und Claudia Hirschberg, die zusammen mit Neuling Gudrun Finke (in Abwesenheit) per einstimmiger Akklamation ins dreiköpfige Gremium gewählt wurden. Nach 33 Jahren im Kontrollrat wurde Brigitte Schneider, seit 1972 auch noch in anderen Funktionen im SCE aktiv, mit Beifall und einem Präsentkorb aus ihrem langjährigen Ehrenamt verabschiedet.

Gedacht wurde der verstorbenen Vereinsmitglieder mit besonderer Würdigung von Jochen Köhn, Friedrich Goller, Michael Schneider und Ludwig Rischbeck. Mit aussagekräftigen Zahlen und Fakten untermauerten Schäffler und die Abteilungsleiter die erfreulichen Trends des prosperierenden Sportvereins. Je nach Ausrichtung der einzelnen Sportart umfasst der Sportclub Breiten-, Gesundheits- und Leistungssport im Wettkampf- und Ligenbetrieb. Und, nicht zu vergessen, auch Spaß und Gemeinschaft für jedes Lebensalter gehören dazu, in den kleineren Sparten wie Badminton, Basketball, Ballett, Volleyball und Schach ebenso wie in den drei mitgliederstärksten Abteilungen Handball mit 357, Tennis mit 458 und Turnen und Fitness mit 700 Mitgliedern. Die meisten SCEler, nämlich 758, gehören dem Kinder- (ab einem Alter von zwei Jahren) und Jugendbereich bis 18 Jahre an. Damit weist der Sportclub bei einer auf 43,2 Prozent gestiegenen Quote einen um ungefähr 10 Prozent höheren Anteil an Nachwuchssportlern auf als BLSV und Olympischer Sportbund).Unter dem Motto „Dein Sport vor Ort“ ist dem SCE der Zusammenhalt untereinander wichtig, wie etwa beim abteilungsübergreifenden Angebot „Turnen meets Tischtennis“. Als Idee angedacht wird ein Schnuppertag in allen SCE-Sparten. Zudem laufen erfolgreiche Kooperationen mit weiteren Partnern, beispielsweise der vhs (Move-it, benachbarten Vereinen (JSG der Handballer mit Neufahrn) - und mit dem Neufahrner Gymnasium: beim gut angenommenen Wahlfach Schach.

Als Dauerbrenner bezeichnete Oliver Schäffler die limitierten Hallenkapazitäten, die in manchen Abteilungen ein mögliches Wachstum massiv ausbremsen. Tobias von Wangenheim, Leiter der Abteilung Turnen und Fitness, berichtet vor allem im boomenden Kinderbereich von langen Wartelisten. Generell spitzt sich die Lage in den Wintermonaten zu, wenn auch die Fußballer in die überdachten Sportstätten drängen. Als außertourige Erschwernis mit noch nicht abschätzbaren finanziellen und sportlichen Folgen für Trainings- und Wettkampfbetrieb erweist sich der Wasserschaden für die Nutzer der gesperrten Dreifachturnhalle an der Dietersheimer Straße.

In der modernen und gut belegten Tennis- sowie kleinen Gymnastikhalle, deren Organisation und Verwaltung ehrenamtlich mit großem persönlichen Einsatz von Winfried Matschke, Werner Pichl und Hans-Peter Heemeyer geleistet wird, ist ein ganzjähriger Sportbetrieb gewährleistet, der auch von vielen Gästen genutzt und sehr geschätzt wird.

Ohne Gegenstimme verabschiedet wurde eine neue Vereinssatzung, die das bisherige,

mittlerweile veraltete Regelwerk ablöst. „Damit machen wir den Verein digitaler, beschleunigen Entscheidungswege zur Entlastung des Vorstands und sichern unsere Handlungsfähigkeit für die Zukunft" so fasste Vorsitzender Oliver Schäffler die Änderungen zusammen.

Ehrungen SCE

Das Rückgrat eines jeden Vereins sind seine ehrenamtlichen Funktionäre und alle aktiven Mitglieder, so auch beim SCE. Die meisten davon zeichnen sich durch langjährige Vereinstreue aus, wie beim „wichtigen Tagesordnungspunkt" Ehrungen (Zitat Sportclub-Vorsitzender Oliver Schäffler) deutlich wurde. Geehrt wurden im Rahmen der Jahreshauptversammlung insgesamt 19 SCE-ler für ihre 25jährige Vereinstreue. Auf insgesamt 40 Vereinsjahre haben es Sabine Linek, Josef Zitzlsperger, Jens Kühnel, Marie-Luise Schindlmayr und Carsten Seiffert gebracht.

Daneben gab es noch eine individuelle Würdigung und Wertschätzung für Thomas Reinhardt, 11 Jahre Abteilungsleiter Judo, Franz Giljum, 22 Jahre IT-Referent der Hauptabteilung des SCE und Brigitte Schneider, 33 Jahre im Kontrollrat. Über ein internationales Alleinstellungsmerkmal verfügt die Tanzsport-Abteilung des SC Eching, für deren Erfolg namentlich Natalya Menzel und ihre Tochter Anastasia stehen. Die von Enrico Hinze geleitete Abteilung stellt die besten Jazz- & Modern-Dance-Mannschaften und Solisten Deutschlands und sorgt auch bei Welt- und Europameisterschaften für herausragende Platzierungen und wurde für ihre Leistungen der Jahre 2025 und 2026 geehrt. ■

Für Sie berichtete Ulrike Wilms.



Energieverbrauch kombiniert: 5,3 l/100 km. CO_2-Emissionen kombiniert: 139 g/km. CO_2-Klasse: E. Weitere Informationen zur elektrischen Reichweite, Energiekosten, KFZ-Steuer und CO_2-Kosten finden Sie unter www.mazda.de/Energieverbrauch.

1) Zitat von netzwelt.de 2025: Weitere Informationen finden Sie hier: www.netzwelt.de/schnaeppchen/246622-mazda-fairen-preisen-deutsche-premiumhersteller-ins-schwitzen-bringt-1710.html
2) Ein Privat-Leasing-Angebot (Kilometer-Leasing) der Mazda Finance – ein Service der Openbank Deutschland AG (Leasinggeber), Santander-Platz 1, 41061 Mönchengladbach – für einen Mazda CX-60 e-Skyactiv D 254 Homura mit Sonderausstattung | 3,3 l Diesel 187 kW (254 PS), bei 499 € monatlicher Leasingrate, 0,00 € Leasing-Sonderzahlung, 48 Monaten Laufzeit und 20.000 km Laufleistung pro Jahr, zzgl. 1.180 € Überführungskosten, die von uns als Händler abgerechnet werden, und zzgl. Zulassungskosten. Bonität vorausgesetzt. Angebot ist gültig bis zum 15.12.2026 für Privatkunden und ist nicht mit anderen Nachlässen/Aktionen kombinierbar.
3) Gebremste Anhängelast.
4) 6 Jahre Garantie gemäß den Mazda Garantiebedingungen. Mehr Informationen finden Sie unter www.mazda.de/garantie.
Beispielfoto eines Mazda CX-60, die Ausstattungsmerkmale des abgebildeten Fahrzeuges sind nicht Bestandteil des Angebotes.

saurer AUTO.MOBIL | SEIT 50 JAHREN. VON MENSCH ZU MENSCH.

Auto Saurer GmbH · Galgenbachweg 24 · 85375 Neufahrn · Tel. 08165 94875-0 · www.saurer.de · /saurer.de

AKTUELLE BERICHTE
und weitere Fotos finden Sie auch unter
www.echinger-echo.de



Find us on facebook!

Schalten Sie Ihre
WERBEANZEIGE
oder PERSONALSUCHE
auch in Neufahrn, Hallbergmoos oder Oberding!

MEDIA DATEN





Sabine Piesnack und Bertram Böhm suchen ein geeignetes Grundstück und Mitstreiter für ihre Vision eines „Lebendigen Alterns" in einer „Wahlfamilie" unter einem Dach

WG-Projekt „Lebendig altern in Eching"

„Jeder für sich und doch gemeinsam"

Sabine Piesnack und Bertram Böhm haben eine Vision, wie sie ihren gemeinsamen Lebensabend selbstbestimmt und in guter Gesellschaft verbringen wollen. Die Lehrerin und der Rechtsanwalt und ehemalige Gemeinderat haben ein Projekt für eine selbstverwaltete Wohngemeinschaft initiiert und sie unter das Motto „Lebendig altern in Eching" gestellt.

Bei den Recherchen für ihren konkreten Traum haben Piesnack und Böhm sich verschiedene Wohngemeinschaften angeschaut und die seit 2018 funktionierende Alten-WG im Berliner Möckernkiez als nachahmenswert wahrgenommen. (siehe dazu auch unter www.lebendigaltern.de) Dieses Modell soll, den lokalen Gegebenheiten angepasst, das Vorbild für Eching sein: „Für Sie und für uns" und gleichzeitig „Jeder für sich – und doch gemeinsam", wie es im Infoflyer des Projekts heißt. Das Vorhaben setzt dabei auf „Gemeinschaft in einem sozialen Umfeld, das Einsamkeit verhindert, Selbständigkeit erhält und gegenseitige Hilfe ermöglicht." Verbunden werden sollen dabei „bezahlbarer Wohnraum und gelebte Nachbarschaft", in einer Balance zwischen Privatsphäre und Gemeinschaft auf der Basis eines noch genauer zu definierenden Genossenschaftsmodells.

Eine Handvoll Bürger interessierte sich für die von Böhm und Piesnack veranstaltete Informationsveranstaltung, bei der die beiden Initiatoren die Grundzüge ihres gemeinwohlorientierten Wohnens darlegten. Das A und O für das Gelingen einer Wahlfamilie unter einem Dach besteht in einem geeigneten größeren, barrierefreien Wohnquartier mit zirka sechs oder sieben eigenen, kleineren Wohnbereichen für Alleinstehende oder Paare und großzügigen Gemeinschaftsflächen mit Küche und Aufenthaltsraum, Garten, ggfs. Gästezimmer, Sauna und einem Appartement für eine mögliche Pflegekraft. Das Projekt ist in weiten Teilen noch ergebnisoffen und befindet sich in der Konzeptphase. Vorgespräche mit dem Bürgermeister und einem interessierten Bauträger, der Erfahrung auf dem Gebiet altersgerechten Wohnens hat, haben stattgefunden und ein potentielles Wunschgrundstück mit gültigem Bebauungsplan in gemeindlichem Besitz wäre vorhanden. Der nächste Schritt besteht darin, im Gemeinderat durch einen Grundsatzbeschluss etwa auf Erbpachtbasis oder in Anlehnung an das begünstigte Echinger Baulandmodell ein geeignetes Grundstück zu sichern, bevor es an architektonische Entwürfe, die Baukostenkalkulation (im Raum stehen geschätzte vier Millionen Euro), die Übernahme durch eine Genossenschaft oder die Gründung einer eigenen Gesellschafterform geht. Die weiteren Etappen: die Einwerbung von Fördermitteln und last, but not least, die Gewinnung von Investoren und Mitbewohnern. Interessenten können Kontakt aufnehmen unter der E-Mail: BC@Boehm-Collegen.eu, Telefon: 089/32714713. ■

Für Sie berichtete Ulrike Wilms.

Foto-Ausstellun zu spannendem

Erstmals ist in der Rathausgalerie auf Initiative des Kulturforums „unter dem Titel „Impressionen 2" eine Foto-Ausstellung zu sehen (Laufzeit bis 31.01.2027). Bei der ausstellenden Laienfotografin handelt es sich um die Echingerin Gisela Duong,die vor rund acht Jahren bei ihrem Eintritt in den (Un)Ruhestand – zufälllg- im Urlaub – eine neue künstlerische Liebhaberei entdeckte, ausgelöst durch die Spiegelfunktion ihrer Digitalkamera . Dies war die Initialzündung für ein spannendes kreatives Hobby, dem sie sich seither intensiv und erfolgreich widmet, wie man aktuell sehen kann, übrigens bereits zum zweiten Mal nach 2024, wo sie im ASZ/Mehrgenerationenhaus erstmals eine Einzel-Ausstellung bestritten hat.

Bei der gut besuchten Vernissage am 6. November würdigten Sybille Schmidtchen, Vorsitzende des Kulturforums



g in der Rathaus-Galerie lädt Kopfkino ein

und zweiter Bürgermeister Christoph Gürtner Gisela Duongs künstlerisches Schaffen mit und hinter der Kamera, mit der sie eine ganz eigene Kunstform kreiert habe. Durch den gezielten Einsatz des Symmetrie-Effekts (Fachausdruck Mirror-Mode) ihres Fotoapparates verändert und verfremdet Duong kaleidoskopartig den realen, abfotografierten Bildausschnitt. Es entsteht etwas völlig Neues und Faszinierendes mit einem verblüffenden Farben- und Formenspiel. Schmidtchens Aufforderung an das kunstinteressierte Auditorium: „Lassen sie Kopfkino zu und der Fantasie freien Lauf."

Im Zeitraum 2018 - 2024 waren es überwiegend Gemüse oder Obst auf mediterranen Märkten, Fundstücke in der Natur am Strand und viele Blüten, die der Hobbyfotografin vor ihre Linse kamen. Zunehmend nahm sie gegenständliche Alltagsobjekte ins Visier, sei es der zufällige Faltenwurf einer Decke, ein zerbrochenes Weinglas oder auch eine Pfauenfeder, Murmeln, Stanniolpapier und weitere profane Accessoires. Sie experimentiert mit Blick durch eine Seifenblase, gestellten Bildaufbauten und Beleuchtungseffekten. „Ich suche meine Motive nicht. Die Motive finden mich" beschreibt Duong den spontanen Auslöser für ihre fotografischen Exkursionen, bei denen sie per Kameraeinstellung die reale Welt verlässt und spielerisch überraschende Bildkompositionen kreiert, die viel Spielraum für Interpretationen bieten. So vermeint der eine Betrachter einen Regenschirm, kostbare Edelsteine oder einen Geist ausgemacht zu haben, ein anderer sieht in einem Exponat einen Anzugträger mit hohlem Glaskopf, ... Jede einzelne der Impressionen ist ein Unikat – und kann käuflich erworben werden. ■

Für Sie berichtete Ulrike Wilms.



MALERMEISTER FRANK HILDEBRANDT

· Farb- und Design-Beratung
· Altbau-Sanierung
· Innenraum-Gestaltung: Malen, Lackieren, Tapezieren
· Treppenhaus-Gestaltung
· Bodenlege-Techniken
· Renovierungen sämtlicher Art
· Altbau-Sanierungen
· Fassaden-Gestaltungen uvm.



Malermeister Frank Hildebrandt
Amselweg 1d · 85386 Eching/Dietersheim
Tel. 089. 319 11 13 · Mobil: 0173. 98 58 88 7
Fax: 089. 319 57 90 · maler-hildebrandt@t-online.de
www.hildebrandt-malerfachbetrieb.de

Mediadaten erwünscht?
www.ikos-verlag.de
MEDIA DATEN



Thermografie-Aktion
1. – 5. Februar 2027
Durch professionelle Wärmebilder werden Mängel in der Gebäudedämmung sichtbar.
Anmelden bis 11.01.2027
www.freisinger-stadtwerke.de
Freisinger STADTWERKE

Wir suchen
Pflegepersonal (m/w/d)
Pflegefachkraft, Pflegehilfskraft, Quereinsteiger
• Individuelle Einarbeitung
• Hervorragendes Betriebsklima
• Betriebliche Altersvorsorge
• Optimale Vereinbarkeit von Familie & Beruf
• Führerschein Klasse B erforderlich
Menschlich. Freundlich. Kompetent.
seit 1991 BEMAX Häuslicher Krankenpflegedienst
ECHING
Komm ins Team:
089 / 319 36 77
info@bemax-eching.de

Entspannung – das seelische Gleichgewicht finden im hektischen Alltag

Liebe Leser,

bald ist Weihnachten und jeder freut sich auf ein paar entspannte Feiertage.

Die Adventszeit ist inzwischen für die meisten von uns zu einer stressigen Zeit verkommen. Statt Ruhe und Besinnung findet die Jagd nach Geschenken statt und wir hetzen von Geschäft zu Geschäft, erledigen Weihnachtspost,bereiten das Fest vor, im Betrieb herrscht Stress pur vor den Feiertagen und am Abend geht´s dann noch zur Weihnachtsfeier.

Für das innere Gleichgewicht müssen Sie sich aber unbedingt ein wenig Zeit zum Entspannen gönnen, weil ständige Anspannung dem Körper schadet!

Drei Dinge können Ihnen helfen für ein Leben in Balance: der Austausch mit anderen Menschen, das Spiel und die bewusste Wahrnehmung von Dingen, ohne damit einen Zweck zu verfolgen – also z.B. Musik hören,ein Buch lesen oder Bilder betrachten.

Nehmen Sie sich Zeit dafür! Planen Sie feste Termine ein – für sportlichen Ausgleich, Spazierengehen in der Natur, Treffen mit lieben Menschen, die Kartenrunde – alles, was Ihnen Spass macht!

Nicht geeignet zum aktiven Entspannen ist übrigens das Fletzen auf dem Sofa vor dem Fernseher!

Wenn Ihr Körper schon Stress-Symptome zeigt, gibt es bewährte pflanzliche Mittel, die Ihnen helfen, den Stresspegel zu senken.In vielen Fällen hilft schon das Mineral Magnesium, ein entspannendes Bad und eine Tasse Tee.

Wir in der Apotheke beraten Sie da gerne und kompetent und helfen Ihnen auch beim Geschenkefinden für Ihre Liebsten!

Wir wünschen Ihnen eine entspannte Adventszeit!



Ihre Apothekerin
Bettina Colombo-Egerer
Naturheilverfahren und Homöopathie, Ernährungsberatung

Baby- und Kleinkinder Sprechstunde – um was geht es?





Die Koordinierende Kinderschutzstelle (KoKi) ist eine Vernetzungs- und Vermittlungsstelle des Landratsamtes Freising. Sie legt ihren Schwerpunkt auf Beratung, Vermittlung und Informationsweitergabe für schwangere Frauen, werdende Eltern und Eltern mit Kindern im Alter von 0-3 Jahren. Das Ziel ist, Eltern zu unterstützen, damit ihre Kinder gesund und liebevoll aufwachsen können.

Umgang mit dem Neugeborenen:
· Pflege
· Grundausstattung
· Grundbedürfnisse

Allgemeine Pflege:
· Wiegen/Messen
· Schlaf
· Erziehungstipps

Elternberatung
für alle Fragen rund um den Säugling, das Kleinkind und das Kind

Ernährung:
· Stillen
· Flaschennahrung
· Zufüttern
· Gewöhnung an den Familientisch

Termine

Jeden ersten Donnerstag im Monat von 10:00 bis 12:00 Uhr

3. Dezember
7. Januar
4. Februar
4. März
1. April

Vermittlung bei Bedarf an weitere **Kooperationspartner**

Was macht die KOKi?

DIE KOKI STELLE IN FREISING ENGAGIERT SICH FÜR MUTTER-KIND-THEMEN UND ORGANSIERT DAFÜR IN IHRER APOTHEKE EINEN BABY-MESS- UND WIEGETAG.

ZU DEN ANGEGEBEBEN TERMINEN KÖNNEN SIE ALS ELTERN EINE BERATUNG ZU ALLEN FRAGEN ZUR SCHWANGERSCHAFT, STILLZEIT ODER RUND UM IHR BABY, GESUNDHEIT UND PFLEGE IN ANSPRUCH NEHMEN UND IHR KIND MESSEN UND WIEGEN LASSEN. HABEN SIE NOCH FRAGEN? WENDEN SIE SICH GERNE AN UNS!

Ansprechpartner

KOKI
koki@kreis-fs.de

Natürlich fit und vital
ST. GEORG-APOTHEKE
Bettina Colombo-Egerer

Schlesierstraße 4-6
85386 Eching
Tel: 089 / 31 90 49 30
Fax: 089 / 31 90 49 33
E-Mail: info@stgeorg-bayernapotheke.de

Kostenloses Angebot für die Familien **Kostenübernahme** der Fachkraft durch die KoKi Stelle

Bundesstiftung Frühe Hilfen

KoKi Netzwerk frühe Kindheit



Stehen stellvertretend und gemeinsam für den Erfolg des Echinger Weltkindertages, bei dem eine Spende in Höhe von 2844,50 Euro für Not- und Einzelfälle in der Gemeinde gesammelt werden konnte

Eching zieht an einem Strang

Karitatives Nachspiel zum Weltkindertag

Teamgeist wird beim Echinger Weltkindertag großgeschrieben. Das gilt für alle teilnehmenden Vereine und Institutionen von ASZ, Bücherei, über die Kindergärten, politischen Ortsvereine bis Vdk und vhs, die mit ihren unterschiedlichen kreativen, kulinarischen spielerischen und sportlichen Angeboten Jahr für Jahr zum Erfolg der beliebten Freiluftveranstaltung unter Leitung des Jugendzentrums beitragen, die am ersten Sonntag zu Schuljahresbeginn im Freizeitgelände ihren festen Platz im lokalen Jahreskalender hat.
30 verschiedene Akteure steuerten heuer eine der bunten Facetten dieser familienfreundlichen Echinger Wiesn bei, die durch strahlenden Sonnenschein und die Zirkusfamilie Frank noch zusätzlich an Zugkraft gewonnen hatte. Beim Nachtreffen am 22. Oktober resümierte JUZ-Leiter Markus Schweikert: „ Das war wohl der tollste Weltkindertag der letzten Jahre“ – und jeder der Anwesenden stimmte zu. Neben dem erfreulichen Rückblick stand bei der Zusammenkunft am im Jugendzentrum die übliche kollektive Spenden-Sammlung im Mittelpunkt. Alle Einnahmen des Weltkindertages kommen in einen gemeinsamen Spendentopf, um bedarfsgerecht finanzielle Einzelfallhilfe für Echinger Kinder, Familien und Einrichtungen zu leisten. Die Spendengelder werden seit 2008 von Dagmar Zillgitt verwaltet und über den Lion’s Club abgerechnet. Wie Zillgitt berichtete, konnten so letztjährig Zuschüsse bei JUZ-Ausflügen für einkommensschwache Familien und zwei soziale Schulprojekte geleistet werden, zum einen ein Respekttraining an der Mittel schule und zum anderen sdas Programm „Klasse 2000“ für die Jahrgangsstufen 1-4 im Grundschulbereich.
Die diesjährige Einnahme in Höhe von 2844,50 € ermöglicht jetzt auf’s Neue, unbürokratisch und schnell, sinnvolle Kinder-, Jugend- und Familienunterstützung in der eigenen Gemeinde zu leisten.
Und, da gab es ebenfalls keine zwei Meinungen: „Im nächsten Jahr machen wir wieder mit.“ Das Ziel formuliert stellvertretend für alle, Daniela Podmanicky, Jugendleiterin des Bogenschießvereins Sherwood Forest: „Kinder sollen Spaß haben“. ■

Für Sie berichtete Ulrike Wilms.





Geburtstagsfeier bei Kaffee und Kuchen

Seit 1981 eine Institution

Der Frauenkreis feiert seinen 45. Geburtstag

Seit 45 Jahren ist der Montagmorgen, 9:30 Uhr, für die Damen der evangelischen Frauengruppe, die meisten in fortgeschrittenem Lebensalter und mit vielen „Achtzigern" in den eigenen Reihen, ein Fixtermin in ihrem Wochenplan. Das galt auch für das halbrunde Jubiläum, das am 19. Oktober bei einer Brotzeit, mit Kaffee und Kuchen und einem Schlückchen Sekt im Werkraum des evangelischen Gemeindezentrums gefeiert wurde. Dabei gratulierte Pfarrer Markus Krusche und würdigte die Gemeinschaft als wichtigen Teil einer lebendigen Gemeinde und gleichzeitig als Teil der Historie.

Als Ehrengast wurde Margret Lösch begrüßt, die die Gruppe mit bis zu 15 Frauen bis 2021 geleitet und künstlerisch angeleitet hat und auf deren Initiative deren Gründung im September 1981 zurückgeht. Immer noch dabei als damalige Gründungsmitglieder sind Eva Nadas und Angelika Rauschmayr.

Über Jahrzehnte war der große Erfolg des auf Anregung der damaligen Pfarrerin Elke Reese veranstaltete Brot-für-die-Welt-Basar dem künstlerisch-kreativem Engagement der Frauengruppe zu danken. Sie bildeten das Rückgrat der adventlichen Benefiz-Aktion mit einem amerikanisch versteigerten Hauptgewinn und einem reichhaltigen Basar vom Adventsgesteck bis zu Platzerln, um Spendengelder für die 3. Welt zu erwirtschaften. Die von der Frauengruppe geschaffenen Versteigerungsobjekte waren allesamt hochwertige Unikate. Auf der Liste der am 1. Advent amerikanisch versteigerten Kunstgegenstände, zunächst im Rathaus, nach dessen Fertigstellung im Bürgerhaus, standen u.v.a selbstgeknüpfte Teppiche, Tiffany-Spiegel , Patchwork-Decken und eine bemalte Bauerntruhe in Hundert-Wasser-Optik.

Bei gemeinsamen Fahrten und Ausflügen vertieften sich die Freundschaften innerhalb der Gruppe. Mehr als 20 Jahre lang zählten die „evangelischen Frauen" zu den Stammgästen beim legendären „Benefiz-Weiberfasching" des katholischen Frauenbundes im Bürgerhaus, wo sie mit ihrem phantasievollen , selbst kreierten Gruppenlook , etwa als verrückte Hühner, Burgfräulein oder Palmen, für Furore gesorgt haben.

Seit fünf Jahren wird der Frauenkreis, dem aktuell rund 10 Seniorinnen angehören, von Ilona Schubert weitergeführt. Zum Jahresrepertoire zählt unverändert die Herstellung von Oster- und Adventskränzen. „Wir haben einen großen Zusammenhalt und uns auch immer viel zu erzählen" berichtet Ilona Schubert. Auch wenn die kreativen Aktionen nun nicht mehr im Mittelpunkt stehen, möchten die Frauen ihre wöchentlichen Treffen, die vertrauten Gespräche, den Gedankenaustausch und die Gemeinschaft nicht missen. ■

Für Sie berichtete Ulrike Wilms.

Echings Bunte Räder haben neue Besitzer gefunden

Die erst im Sommer an verschiedenen Standorten im öffentlichen Raum aufgebauten „Bunten Räder", die bei einem Mitmach-Projekt des Klimabeirats in Zusammenarbeit mit Echinger Schulen, Kindergärten und Horten entstanden sind (wir haben berichtet), wurden auf Aufforderung aus dem Rathaus kürzlich wieder abgebaut. Jeder einzelne der fröhlichen und farbenfrohen Hingucker hat, sehr zur Freude der Beteiligten, einen neuen Besitzer und einen neuen Standort gefunden.

Zur Erinnerung: Entstanden sind insgesamt 16 auffällige, zweirädrige Kunstwerke bei einer gelungenen Mal- und Bildungsaktion während des Klimafrühlings, dank des großen Engagements und der Kreativität von über 300 Echinger Kindern und ihren Betreuerteams.

Leider fiel die Verweildauer der bunten Räder im öffentlichen Raum nur sehr kurz aus, vor allem, weil sie, nichts Ungewöhnliches bei Kunstobjekten, nicht jedermann gefiel en, beziehungsweise nicht alle etwas damit anfangen konnten. Sie erregten vereinzelt sogar so viel Unmut, dass schriftlich gefordert wurde, „Die von Kindern geschmückten Schrotträder, … sollen in Kürze wieder verschwinden". Diese „respektlose und unwürdige Formulierung" und der" herablassende Unterton" blieben im öffentlichen Diskurs allerdings nicht unwidersprochen, der Tenor (Zitat aus einem Leserbrief): „Das haben die beteiligten Kinder nicht verdient."

Das sieht auch der Klimabeirat so. Die mit viel Fantasie und Einsatz geschaffenen Kinderkunstwerke gehören nicht zum alten Eisen in den Schrottcontainer. Glücklicherweise waren die An- und Nachfragen im persönlichen Umfeld zur „freundlichen Übernahme" bei Vereinen, Institutionen und Gewerbetreibenden äußerst erfolgreich. Als Umzugsunternehmen für die Radl leisteten die Klimabeiräte Tina Degel, Sina Nagl und Konrad Brand einen Tag lang ganze Arbeit und transportierten sie als besondere Serviceleistung zu ihren neuen Besitzern. „Das ist aber schade, dass ihr die bunten Räder schon wieder abbaut" lautete der Kommentar eines Passanten. Umso schöner, dass für alle ein geeigneter Standort gefunden wurde, beispielsweise bei der vhs, im Gemeinschaftsgarten, im Garten der evangelischen Kirchengemeinde und auch bei dem einen oder anderen Firmen- und Ladeninhaber. So nutzt die Papeterie Diegel oder das Consulting-Unternehmen von Christoph Geil bereits zu Werbezwecken eines der Radl-Unikate. Ein Kunstradl wird demnächst als Schaufenster-Deko bei Nikki Optik eingesetzt. Und zum Export-Schlager haben es gleich zwei von Echings „Bunten Rädern" geschafft, nämlich in den Garchinger Bioladen von Martin Bauer.

„Für die vielen Kinder, die bei dem Kunstprojekt mitgemacht haben, ist es ein schöner Gedanke, dass ihre Werke nach kurzer Zeit noch nicht ausgedient haben, sondern neue Besitzer und neue Standorte gefunden haben",, so das Bunte-Räder-Team. ■

Für Sie berichtete Ulrike Wilms.



NOTRUF

Feuerwehr | Rettungsdienst **112**
Polizei **110**
Polizeiinspektion Neufahrn **08165 9510-0**

Giftnotruf München **089 19240**
Ärztlicher Bereitschaftsdienst **116 117**

Apothekennotdienst-Hotline **0800 0022833**
www.apotheken.de/notdienste | vom Handy 22833

Apotheken in Eching:
St. Georg-Apotheke, Schlesierstr. 4-6 ..... 089 31904930
Flora-Apotheke (EHO), Bahnhofstr. 4 B 089 3194055

Zahnärztlicher Notdienst **089 7233093**
www.notdienst-zahn.de

Hilfetelefon Gewalt gegen Frauen (tägl. 24 Std.) | unentgeltlich ... **116 016**

Krisendienst Bayern (tägl. 24 Std.) | unentgeltlich **0800 655 3000**
Wohnortnahe Hilfe in seelischer Not | www.krisendienst-psychiatrie.de

Bayerische Kinderschutz-Hotline | unentgeltlich **0800 8888 004**
Mo-Do, 9-12 u. 13-16 Uhr, Fr, 9-12 Uhr u. zusätzlich Mi, 18-20 Uhr

Nummer gegen Kummer | www.nummergegenkummer.de
· **Kinder- und Jugendtelefon** (Mo-Sa 14-20 Uhr) | unentgeltlich 116 111
· **Elterntelefon** (Mo-Fr 9-17, Di/Do 9-19 Uhr) | unentgeltlich 0800 1110550

Katholische Telefonseelsorge (tägl. 24 Std.) | unentgeltlich 0800 1110222
Evangelische Telefonseelsorge (tägl. 24 Std.) | unentgeltlich 0800 1110111

Anonyme Alkoholiker **030 206298212**

Tiernotruf – Britta Leupold Gerbl, Eching
24-Std.-Notdienst, auch per WhatsApp erreichbar **0177 4953487**

Tiernotruf – Tierklinik Ismaning
24-Std.-Notdienst, Oskar-Messter-Str.6 ..... **089 54045640**

Erdgas | Bereitschaftsdienst ESB **08122 97790**
Fernwärme | Störungsmeldung WSG **089 51469666**
Strom | Störungsmeldung E.ON AG **0941 28003366**
Wasser | Zweckverband Freising-Süd **08165 954298**



IMPRESSUM

Die nächste Ausgabe erscheint am Do., 10.12.2026
Anzeigen- / Redaktionsschluss: Do., 03.12.2026, 9:00 Uhr

Herausgeber
IKOS VERLAG
Theresienstraße 73
85399 Hallbergmoos
Tel.: 0811 5554593-0
Fax: 0811 5554593-40
info@echinger-echo.de
www.echinger-echo.de
Sie finden uns auch auf facebook!

Erstausgabe: 03.12.2010
Auflage: 5.500 Exemplare
Druck: Ortmaier Druck
84160 Frontenhausen

Chefredaktion V.i.S.d.P.
Heiko und Christine Schmidt

Verlagsassistenz
Johanna Brandstetter

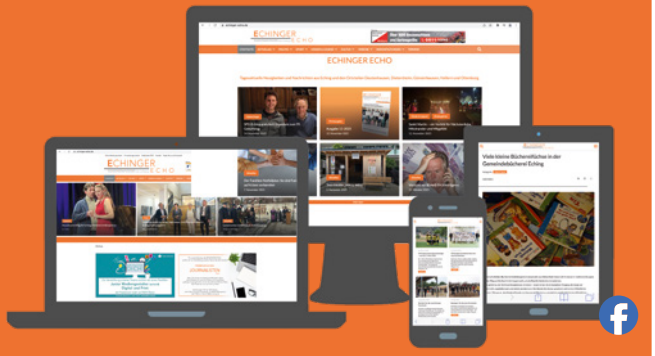
Art-Direction
Satz | Layout | Anzeigengestaltung
Anja Heisig
Isabella Lukač
Eva Nebel

© Design/Layout/Grafik: IKOS Verlag

Für Sie berichteten in dieser Ausgabe
Manuela Praxl
Marie Walther
Ulrike Wilms
Die mit (EE) gekennzeichneten Artikel und Fotos sind eingesendete Berichte, die unter der ausschließlichen Verantwortung des der Redaktion bekannten Verfassers veröffentlicht werden.

Kostenlose Verteilung
an alle Haushalte in Eching, Deutenhausen, Dietersheim, Günzenhausen, Hollern, Ottenburg (Werbeverbote werden berücksichtigt!) sowie zahlreiche Geschäfte im Gemeindegebiet

· Auf **www.echinger-echo.de** werden viele Beiträge auch mit weiteren Fotos veröffentlicht.
· Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung der jeweiligen Autorinnen und Autoren wieder und entsprechen nicht zwingend der Auffassung von Verlag oder Redaktion.
· Leserbriefe spiegeln die persönliche Meinung der Verfasser wider. Die Redaktion behält sich Kürzungen sowie die Entscheidung über eine Veröffentlichung vor.
· Zur besseren Lesbarkeit wird teilweise auf geschlechtsspezifische Differenzierungen verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.
· Nachdrucke, auch auszugsweise, sowie die Übernahme von durch den Verlag gestalteten Anzeigen bedürfen der vorherigen schriftlichen Genehmigung des Verlags.
· Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Texte, Fotos und sonstige Unterlagen wird keine Haftung übernommen.
· Für eingesandte Beiträge und Bildmaterial sind ausschließlich die jeweiligen Einsender verantwortlich. Mit der Einsendung bestätigen sie, über sämtliche erforderlichen Nutzungs- und Veröffentlichungsrechte zu verfügen.
· Der Einsatz von Künstlicher Intelligenz bei der Erstellung oder wesentlichen Bearbeitung von Bildmaterial ist dem Verlag mitzuteilen.
· Verlag und Redaktion behalten sich vor, eingesandte Inhalte zu prüfen, redaktionell zu bearbeiten oder eine Veröffentlichung ohne Angabe von Gründen abzulehnen.

www.echinger-echo.de

Aktuelle Informationen
& Veranstaltungen

VIVA

WOHNKULTUR LEBEN. **UNTERSCHLEISSHEIM**



1-4 Zimmer Wohnungen zum Kauf

BAUBEGINN
2. BAUABSCHNITT

POOL POSITION
DIREKT AM BADESEE
5 MIN. ZUR S-BAHN

hi-wohnbau.de
089 570 058 80

Künstlerische Darstellung aus Sicht des Illustrators

VIVA ist ein Projekt der HI Wohnbau GmbH und der immosens GmbH